DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 29. Jahrgang • Nr. 2/29. Januar 2020

„Sie sorgen für seelische Nahrung, Diskussionsstoff und Ablenkung vom Alltag“!

Gemeinde würdigt beim Neujahrsempfang das Engagement von Künstlern und Kulturschaffenden

REDAKTION
Weidenweg 5A • 85459 Berglern
☎ 0 87 62 - 73 83 793
Fax 0 87 62 - 73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Februar

Zum 17. Mal hat die Gemeinde zum Neujahrsempfang eingeladen. Im Mittelpunkt standen in diesem Jahr Ehrenamtliche der Kunst- und Kulturszene.

Im Vorjahr feierte man noch im Schloss Birkeneck, der Keimzelle der Gemeinde, nun zum ersten Mal im Restaurant des Software-Unternehmens SAP. Der Ortswechsel, unterstrich Bürgermeister Harald Reents in seiner Begrüßung, hat Symbolcharakter. Zeigt es doch, dass ein moderner Wirtschaftsstandort und eine traditionsbewusste, lebendige Gemeinschaft gut zusammenpassen. Und dies nicht zuletzt dank der Kulturschaffenden der Gemeinde: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Sie alle hier sorgen für seelische Nahrung, für Diskussionsstoff und Ablenkung vom Alltag“, wandte sich Reents an die 170 geladenen Gäste – allesamt Menschen, die auf Bühnen, bei Ausstellungen oder in Kirchen „sicht- und hörbar“ sind oder im Hintergrund agieren.

Ehrungen standen beim diesjährigen, „unkonventionellen“ Empfang nicht auf der Tagesordnung, dafür aufschlussreiche Gesprächsrunden: Der Bürgermeister gab mit Amtskette und Moderationskarten „den Gottschalk“, plauderte mit den Verantwortlichen von Theater- und Faschingsvereinen, Chören, Tanz- und Musikgruppen.

Als Gäste durfte Bürgermeister Harald Reents (links) auch Landrat Josef Hauner (Mitte) und den ehemaligen Gemeinderat Mathias Rentz begrüßen.

Die große Vielfalt des kulturellen Lebens, von der Kulturreferentin Sabina Brosch sprach, offenbarte dabei seine ganze Bandbreite: Musik, Tanz, Theater – Blaskapellen, Chöre, Förderverein der Kirche – sie alle tragen dazu bei. Vereinsreferent Karl-Heinz Bergmeier mahnte, dass Vereine und Ehrenamt angesichts gesellschaftlicher Veränderungen und erhöhter gesetzlicher Vorgaben nicht auf der Strecke bleiben dürften, weil sie das gesellschaftliche Leben tragen und prägen.

Eine stärkere Wahrnehmung und Resonanz aus der Bevölkerung wünscht sich beispielsweise Renate Hofbauer: „Prinzipiell könnten alle Veranstaltungen besser besucht sein. Wenn man bedenkt, dass bei einer Gemeinde mit 11.000 Einwohnern vielleicht 150 Besucher zu Veranstaltungen kommen, kannst du froh sein, wenn du am Ende mit Null rausgehst,“ sagte die Präsidentin der Faschingsgesellschaft Narrhalla. Sie erinnerte daran, dass viele Vereine auch Veranstaltungen der Kommune unterstützen: Sei es der Kultursommer oder die Lange Nacht des Sports. Und da einspringen, wo einer Traditionsveranstaltung das Aus droht. Weil der Schnupferclub,

Barbara Mach, seit vielen Jahren Assistentin des Bürgermeisters und Organisatorin von Empfängen, verabschiedete sich von der – öffentlichen – Bühne. Sie hat einen neuen Arbeitsplatz im Bauamt und wird sich künftig mit Erschließungsbeiträgen befassen. Bürgermeister Harald Reents dankte ihr beim Neujahrsempfang für ihre Arbeit und Unterstützung.

so berichtete Hofbauer, den „Kehraus" auf dem Rathausplatz nicht mehr ausrichten will, springt nun die Narrhalla als Veranstalter ein: „Egal was für Gaudi es ist, wir machen immer mit", so Hofbauer.

Damit sprach sie sicherlich für viele der Anwesenden, die in den Gesprächsrunden über die Arbeit ihrer Vereine berichteten, aus dem Herzen. Und viele der Anwesenden nutzten die Gelegenheit über ihre Arbeit und Aktivitäten zu berichten – und sich untereinander in ungezwungener Atmosphäre, bei Sekt und Fingerfood, auszutauschen.

(Text / Fotos: eoe)

Die Vielfalt des kulturellen Lebens hob Kulturreferentin Sabina Brosch im „Talk" mit Bürgermeister Harald Reents hervor.

Auch Theater hat in Hallbergmoos seinen festen Platz: Die „Moosbühne" und das „Hallberger Brettl" spielen im Frühjahr und Herbst. Christine Wimmer und ihre Schauspielkollegen berichteten von ihren Auftritten, der Erlös der Vorstellungen wird immer für einen wohltätigen Zweck gespendet.

Nicht fehlen durften natürlich die Mitglieder des Volkstanzkreises, über dessen Aktivitäten Helga Lipka berichtete.

Sondersitzung des Gemeinderats vom 14. Januar 2020

„Nachsitzen" musste der Gemeinderat gleich zu Beginn des Jahres: Weil man in der Dezember-Sitzung nicht alle Punkte abarbeiten konnte, vertagte man drei davon ins neue Jahr. Und das begann mit einer – technischen – Neuerung: Wer sich zu Wort meldet, landet nun automatisch in der „Warteschleife" und auf dem Monitor des Sitzungsleiters: „Ich schalte euch dann der Reihenfolge nach scharf", erklärte Bürgermeister Harald Reents mit einem Augenzwinkern. Gemeint war natürlich das jeweilige Mikrophon am Ratstisch.

Beschlüsse

Kontroverse Debatte über Sicherheitswacht

Eine uniformierte Sicherheitswacht soll künftig in Sport- oder Goldachpark auf Streife gehen. Mit diesem Antrag (DER HALLBERGER berichtete) hat die Fraktion der Einigkeit für reichlich Diskussionsstoff im Gemeinderat gesorgt. Um für mehr Sicherheit zu sorgen, so die Zielsetzung, will man Ordnungsmitarbeiter oder Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes auf Streife schicken – und dafür zwei neue Personalstellen schaffen. Über die Frage wie sicher oder unsicher die Kommune ist, gibt's allerdings recht unterschiedliche Meinungen.

Zunehmender Vandalismus, Sachbeschädigungen und Eltern in Angst, ihre Kinder unbeaufsichtigt auf den Spielplatz in den Sport- und Freizeitpark oder in den Goldachpark zu lassen: So stellt sich die aktuelle Situation für die Einigkeit dar. Um „ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln", solle deshalb vor allem in den Nachmittags-, Abend- und Nachtstunden „an neuralgischen Brennpunkten" patrouilliert werden. Das Geld, so heißt es weiter, könne man aus dem Budget der Verkehrsüberwachung entnehmen. Das wären dann etwa 100.000 Euro pro Jahr, Nacht-, Wochenend- und Feiertagszuschläge noch nicht mit eingerechnet.

„Vorbeugen ist billiger als heilen", unterstrich Fraktionssprecher Wolfgang Reiland nun in der Sitzung.

Dass Prävention ganz anders aussehen muss, hielten etliche Redner dem Vorstoß der Einigkeit entgegen: „Wir sollten lieber in die Sozialarbeit investieren, die Jugendlichen in einem früheren Stadium erreichen", betonte Sabina Brosch (Grüne). Bürgermeister Harald Reents (CSU) gab ihr da durchaus Recht, „wir finden aber kein Personal". Auf eine verstärkte Sozialarbeit – im Abstimmung mit dem Personal der Schule – setzt auch Jugendreferentin Martina Wilkowski (FW). Ihr behagte die Vorstellung einer Sicherheitswacht überhaupt nicht. Überdies hätten die „Leute es schnell raus, wann und wo Kontrollen stattfinden. Sie werden keinen erwischen", prophezeite sie.

„Ich halte davon gar nichts. Wir haben viel Polizei, von den Inspektionen Neufahrn und Flughafen, in der Nähe", wandte Marcus Mey (CSU) ein. Repressive Aufgaben könne ohnehin nur die Polizei wahrnehmen. Und wenn nicht, so Mey weiter, am 15. März die Kommunalwahl anstünde, hätte der Gemeinderat dieses Ansinnen schnell vom Tisch gewischt.

Mey sieht die Situation vor Ort keineswegs so dramatisch wie von der Einigkeit dargestellt. Von gefährlichen „Hot Spots" wusste auch Stefan Kronner nichts, die lägen wohl eher im Bereich einer „gefühlten Unsicherheit". Reiland hielt dagegen: Die aufgezeigten Punkte seien nur beispielhaft, tatsächlich sei die Lage noch „viel, viel schlimmer". Wenn dem tatsächlich so sei, so Heinrich Lemer (FW), müsse man auf verstärkte Kontrollen der Polizei drängen. Gemeindliches, nicht entsprechend ausgebildetes Personal könne ja schließlich nicht „auf Rollschuhen, mit Handschellen oder Boxhandschuhen losziehen".

Belastbare Zahlen – für die eine oder die andere Einschätzung in punkto Kriminalität –

lagen nicht auf den Ratstischen. Aus Gesprächen mit dem Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Neufahrn hat Bürgermeister Harald Reents, wie er sagte, aber entnommen, „dass Hallbergmoos sehr sicher" sei und die Zahl schwerer Delikte sogar abgenommen habe.

Die kontroverse Debatte mündete letztlich in einem Kompromiss: Die Gemeindeverwaltung erhielt per Mehrheitsentscheid (16:5) einen „Prüfauftrag", soll nun die notwendigen Fakten, möglichen Kostenfaktoren und Erfahrungswerte andere Kommunen zusammentragen. Dann wird das Thema erneut im Gemeinderat behandelt.

Schülerlotse am Tannenweg

Die Gemeinde wird den Schulweg sicherer machen. Eine Schülerlotsin gibt es bereits an der Ampel auf Höhe von Schule und Rathausplatz. Nun soll ein zweiter Schulweghelfer täglich an der Kreuzung Freisinger Straße (Höhe Tannenweg / Sedlmeierweg) Kinder sicher über die Straße begleiten. Man will, so ein aktueller Beschluss des Gemeinderats, dabei auf Ehrenamtliche zurückgreifen. Sie sollen eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Silvia Edfelder (CSU), Schulreferentin der Gemeinde, hatte das Thema zum Gegenstand der jüngsten Ratssitzung gemacht. Eltern hätten ihr berichtet, dass es an der Ampel auf Höhe des Tannenwegs oft zu „brenzligen Situationen" komme: Das Verkehrsaufkommen sei stark gestiegen und „viele Autofahrer übersehen dort die rote Ampel".

Edfelder räumte ein, dass die Mädchen und Buben aus dem stark besiedelten Wohnviertel zwar auch an der mit einer Schülerlotsin besetzten Ampel am Rathausplatz die Straße überqueren könnten. Die ist aber weit entfernt. Die Gehwege auf der Westseite der Freisinger Straße seien aber nur 1,40 Meter breit und nicht geeignet, dass Kinder nebeneinander gingen. Deshalb hielten Eltern ihre Kinder dazu an, an der nächstgelegenen Ampel auf Höhe von Tannen- bzw. Sedlmeierweg auf die breitere Ostseite zu wechseln. Hauptsächlich morgens zwischen 7.20 und 7.40 Uhr, so die Stellungnahme der Gemeindeverwaltung, sei die Ampel stark frequentiert. Mittags verlaufen sich die Schülerströme wegen unterschiedlicher Unterrichtszeiten oder weil Kinder Hort und Mittagsbetreuung besuchen.

Grundsätzlich wurde Edfelders Antrag von allen Seiten begrüßt. Bürgermeister Harald Reents (CSU) gab aber zu bedenken: „Es gibt noch mehr Ampeln im Ortsgebiet. Die müssten wir uns dann auch anschauen." Will man alle Stellen im Ort abdecken, bräuchte es fünf bis sechs Schülerlotsen, schätzte Heinrich Lemer (FW): „Eine schwierige Entscheidung bei einem emotional stark besetzten Thema", wie er sagte.

„Es ist prinzipiell eine gute Sache, aber inkonsequent", ließ Stefan Kronner (SPD) verlauten. Er störte sich an der Idee, zwar eine Planstelle mit zwei Wochenstunden zu schaffen, die Stelle aber nur zu besetzen falls sich keine – unbezahlten – Ehrenamtlichen dafür finden. Eine Lösung zeigte Hermann Hartshauser (Einigkeit) auf als er eine „Aufwandsentschädigung" ins Gespräch brachte. Ein gangbarer Weg, wie Ordnungsamtsleiter Kirmayer bestätigte. Bei einer am Tariflohn (EG 2 TVöD) orientierten Entschädigung fiele der Arbeitgeberanteil weg, die jährlich veranschlagten 12.000 Euro reduzierten sich dementsprechend. Als nicht allzu erfolgversprechend erachtete der Bürgermeister die Idee von Sabina Brosch (Grüne), zusätzlich ein Tempo 30-Limit einzuführen. „Das ist eine Kreisstraße. Ich meine die Antwort aus dem Landratsamt da schon zu kennen."

MVV-Ticket statt Führerschein

Den Führerschein abgeben und dafür ein Jahr lang kostenlos Bus und Bahn fahren: Dieses Angebot wird die Kommune nun ihren Senioren unterbreiten. Mit großer Mehrheit sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die entsprechende Idee von Karl-Heinz Zenker (parteilos) umzusetzen.

Das Angebot richtet sich an Senioren ab 65 Jahren: Wer, so Zenkers Vorschlag, von ihnen freiwillig die Fahrerlaubnis abgibt, kann mit einer IsarCard65 im MVV-Tarifgebiet ein Jahr lang kostenlos Bus- und Bahnfahren. Die Kosten übernimmt die Gemeinde. In seiner Klausurtagung hatte der Gemeinderat, wie Bürgermeister Harald Reents verriet, das Thema bereits vorbesprochen. Dementsprechend kurz fiel die Debatte aus, es ging lediglich noch um die Zahlungsmodalitäten: 675 Euro kostet das Jahresticket. Weil nicht jeder ohne weiteres eine solche, doch beträchtliche Summe aufbringen kann, plädierte Josef Fischer (FW) dafür, dass die Gemeinde die Jahresnetzkarte kauft, ausgehändigt wird sie dem jeweiligen Nutzer gegen Vorlage der Bescheinigung der Führescheinstelle. Ein pragmatischer Ansatz, so Bürgermeister Harald Reents, der letztlich Zustimmung fand.

Wolfgang Reiland (Einigkeit) hatte indes dafür plädiert, dass der Nutzer selbst in finanzielle Vorleistung gehen müsse, dass Geld von der Kommune dann anschließend erstattet bekommt. Seine Frage, ob das Kontingent auf fünf IsarCards65 „gedeckelt" sei, verneinte der Rathauschef: Weil man nicht wisse, wie groß die Nachfrage tatsächlich sein wird, habe man vorerst die Gesamtkosten für fünf Tickets (3.385 Euro) im Gemeindeetat berücksichtigt. „Das ist aber nur eine Annahme. Wenn es zehn werden, übernehmen wird die Kosten auch. Wer das auf sich nimmt, hat es verdient", so Reents.

Das sah Christian Krätschmer (CSU) grundsätzlich anders: „Das ist nicht die Aufgabe der Gemeinde", begründete er seine ablehnende Haltung. Die große Mehrheit (18:3) stimmte indes für Zenkers Antrag. Beachten sollte man, wie eine Nachfrage in der Bürgerfragestunde ergab, dass man den Führerschein nach einem Jahr nicht zurückbekommt. Wer danach wieder Autofahren möchte, muss die Fahrerlaubnis neu beantragen. *(eoe)*

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2020

Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat nun den Haushalt 2020 verabschiedet. Und der beinhaltet ein Rekord-Investitionspaket: 99,2 Millionen Euro will man in den nächsten drei Jahre ausgeben – und dabei ist der Bau der neuen Grundschule und der beiden Feuerwehrhäuser noch nicht einmal eingerechnet.

Seinen 251 Seiten umfassenden Etat-Entwurf hatte Kämmerer Thomas Grüning, wie er es schon seit Jahren tut, eine deutliche Mahnung beigefügt: Zwar sei die Gemeinde aktuell schuldenfrei, die Gesamtverschuldung steigt aber bis Ende 2023 auf 22,7 Mio. €. Und die Kommune muss – vorausgesetzt sie setzt alle in den nächsten drei Jahren geplanten Investitionen (99,2 Mio. €) um – an ihre sehr komfortablen Liquiditätsreserven (62 Mio. €) gehen und Kredite (24,6) aufnehmen. Ende 2023 blieben von den Reserven nur noch 4,6 Mio. Euro übrig.

Ein großer Posten auf der Ausgabenseite ist die Kreisumlage (17,7 Mio. €). Die Kommune, so Grüning, habe ihre Personalausgaben erheblich gesteigert: Von 2012 (3,7 Mio. €) haben sie sich auf nunmehr 7,4 Mio. € verdoppelt. Dadurch reduzierten sich die Möglichkeiten nach Darstellung des Kämmerers, Investitionen selbständig zu finan-zieren.

Können alle Stellen, die der Rat im gleichfalls genehmigten Stellenplan besetzt werden, steigen die Ausgaben mittelfristig sogar noch auf 8,2 Mio. € (+ 9,84 %). Aktuell sind, wie Bürgermeister Harald Reents sagte, 20 von 116 Vollzeitstellen nicht besetzt. Die „prominenteste Veränderung" ergibt sich übrigens in der Geschäftsleitung: Für Herbert Kestler, der Ende März in den Ruhestand geht, werden Nachfolger gesucht. Sein Posten soll in Zukunft auf zwei Schultern verteilt werden.

Die Abhängigkeit von hohen Gewerbesteuereinnahmen wächst dementsprechend: Waren in den letzten Jahren maximal 8,4 Mio. € notwendig, um die laufenden Auszahlungen und Kreditverpflichtungen zu decken, muss die Kommune nun mindestens 21,5 Mio. € jährlich einnehmen. Noch ist das kein Problem: 2019 flossen 28,7 Mio. € an Gewerbesteuern in die Gemeindekasse.

Für 2020 wählt man dennoch wieder einen „vorsichtigen" Ansatz von 21 Mio. €. Positiv ins Gewicht fällt, dass das gesamte Steueraufkommen auf 36,8 Mio. € steigt. So verzeichnet man etwa bei der Einkommenssteuerbeteiligung einen Anstieg von 4,2 Prozent auf 9,48 Mio. €. Schwer vorherzusagende Konjunkturschwankungen und die Abhängigkeit von einigen wenigen, großen Gewerbesteuerzahlern ließen den Kämmerer indes zur Sparsamkeit und Konzentration auf Pflichtaufgaben mahnen.

Nichtsdestotrotz plant die Gemeinde in den nächsten drei Jahren Rekordinvestitionen, rüttelt nicht an Vereinsförderung und „freiwilligen" Maßnahmen: Allein für 2020 rechnet man Investitionen von 49,4 Millionen Euro ein davon macht der Grunderwerb schon 24,4 Mio. € aus. Allein für den Grundschulstandort sind 12,55 Mio. € vorgesehen.

Zu den wichtigsten Hochbaumaßnahmen zählen der Rathausumbau (2020: 2 Mio. €, gesamt: 3,4 Mio. €), die Grundschulerweiterung (2020: 1 Mio. €, insgesamt 4,5 Mio. €), das Mehrgenerationenhaus (2020: 1 Mio. €, insgesamt 25,4 Mio. €), der kommunale Wohnungsbau an der Predazzoallee (2020: 600.000; gesamt: 9,2 Mio. €), das MABP-Parkhaus (2020: 1 Mio. €, gesamt: 4 Mio. €) und die Kläranlagenerweiterung (2020: 4,4 Mio. €, gesamt: 5,3 Mio. €). Kassenwirksam werden 2020 als größte Tiefbaumaßnahmen die Sanierung der Kreisstraße FS 12 (2,4 Mio. €) und die Restzahlungen für die Nordumfahrung (1,5 Mio. €).

Applaus aus allen Fraktionen

Von allen Ratsfraktionen erhielt der Etat 2020, den Thomas Grüning und Renate Karimi erarbeitet haben, großes Lob. Lediglich Karl-Heinz Zenker (parteilos) stimmte wegen der in seinen Augen zu hoch angesetzten freiwilligen Leistungen als einziger dagegen.

Sein Antrag, alle Planungen für freiwillige Investitionsausgaben solange zurückzustellen, bis die Finanzierung von Grundschule und Feuerwehrhäusern sichergestellt sei, fiel aber glatt durch.

Die hohen Auszahlungen, so Bürgermeister Harald Reents, seien „Leistungen für den Bürger", die Personalaufwendungen – so argumentierte auch Sabina Brosch (Grüne) – zur Daseinsvorsorge in einer wachsenden Gemeinde notwendig und etliche Investitionen „rentierlich" – also solche, die beispielsweise über Mieten und Gebühren in die Gemeindekasse zurückfließen. Allein in den Wohnungsbau steckt die Kommune, so Reents, 34 Millionen Euro, in Kitas 4,8 Millionen Euro.

„Ich gestehe der Kämmerei die Mahnung zu. Ich seh's Jahr für Jahr optimistischer und behalte damit eigentlich immer Recht", sagte Heinrich Lemer (FW). Er wandte sich dagegen, den Haushalt schlecht zu rechnen: „Das ergibt kein realistisches Bild, weil die tatsächliche Investitionsgeschwindigkeit dem Plan hinterherhinkt." So habe man 2019 prognostiziert, dass der Finanzmittelbestand von 71 Mio. € auf 29 Mio. € sinken werde. „Und wo sind wir gelandet? Bei 62 Millionen!" Dem hielt der Bürgermeister entgegen: „Es wird nicht mehr viel geschoben" und vieles wie geplant umgesetzt.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Einig war man sich, dass es gelte den Wirtschaftsstandort zu stärken, um gegen die Konkurrenz aus München, Garching und vom Flughafen bestehen zu können. Dazu gehöre, so Lemer, auch „die Welle", die attraktivitätssteigerndes Alleinstellungsmerkmal des MABP sei. Aus Sicht der Grünen, so Sabina Brosch, zeigt der Etat, dass die Kommune soziale, gesellschaftliche und kulturelle Verantwortung übernimmt. Die Grünen wünschen sich allerdings eine stärkere, ökologische Ausrichtung – etwa durch ein lange gefordertes Mobilitätskonzept. Für die Einigkeit, die den Etat als gute Orientierung betrachtet, zog Wolfgang Reiland den Antrag zurück, „alles was über dem Gewerbesteueransatz liegt" dem Finanzmittelbestand zuzuführen. Er sah ein, dass dies eine unnötige „Selbstbeschränkung" sei (Marcus Mey, CSU): „Darüber sollte der neue Gemeinderat entscheiden", so Josef Niedermaier (CSU).

Der Haushalt 2020 im Überblick:

• Ergebnishaushalt:	
Erträge:	44.399.088 Euro
Aufwendungen:	49.217.701 Euro
Saldo:	**- 4.818.612 Euro**
• Finanzhaushalt:	
– Laufende Verwaltungstätigkeit:	
Einzahlungen:	43.576.804 Euro
Auszahlungen:	47.114.445 Euro
Saldo:	**- 3.537.641 Euro**
– Investitionstätigkeit:	
Einzahlungen:	10.661.800 Euro
Auszahlungen:	51.231.360 Euro
Saldo:	**- 40.569.560 Euro**
– Finanzierungstätigkeit:	
Einzahlungen:	8.799.400 Euro
Auszahlungen:	0 Euro
Saldo:	**8.799.400 Euro**
Saldo Finanzhaushalt:	**- 35.307.801 Euro**
• Kreditaufnahmen:	5,8 Mio. €
• Verpflichtungs-ermächtigungen:	23.546.000 Euro

Bürgerhaushalt abgelehnt: „Zu viel Aufwand"

Der Bürgerhaushalt: In den Hallbergmooser Nachbargemeinden hat sich diese Form der Bürgerbeteiligung bewährt und etabliert. Eching stellt jährlich 50.000 Euro, Neufahrn 30.000 Euro zur Verfügung, um von der Bevölkerung gewünschte Projekte umzusetzen. Man setzt dort auf aktive Mitwirkung, Transparenz und Bürgerwissen. Nicht so in Hallbergmoos: Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich (14:7) gegen eine von der SPD beantragte Einführung.

Dabei hatte sich Stefan Kronner in der Debatte durchaus kompromissbereit geäußert: 100.000 Euro schwebte den Genossen als Budget vor. Über die Höhe könne man, so Kronner, gerne diskutieren. Es könnte auch nur 25.000 oder 50.000 Euro sein. Und „wenn es einen gewissen Vorlauf braucht" würden es auch reichen, den Bürgerhaushalt erst 2021 einzuplanen.

Aus Sicht der SPD sei es ein geeignetes und bewährtes Instrument, Anreize für bürgerliches Engagement zu schaffen und die Distanz zwischen Bevölkerung und politischen Entscheidungsträgern zu verkürzen. „Ich sehe das Problem nicht in der Bürgerbeteiligung, sondern im Aufwand", wandte dagegen Bürgermeistre Harald Reents (CSU) ein. Es sei bereits geübte Praxis, dass Bürger mit ihren Anliegen ins Rathaus, beispielsweise die Bürgersprechstunde, kommen – und

auf kurzem Weg Dinge umgesetzt würden. Ein Bürgerhaushalt generiere, so Reents, nur Mehraufwand für die personell unterbesetzte Gemeindeverwaltung. Als „bürokratisches Monster ohne Mehrwert" beurteilte Marcus Mey (CSU) den Bürgerhaushalt. Josef Fischer (FW) wollte indes „kein Wunschkonzert" aufmachen.

Kronner hielt dem entgegen, dass es zwar Aufwand, aber nicht zu viel Arbeit bedeute, „37 Vorschläge wie beispielsweise in Eching" zu sortieren, zu bepunkten und dem Gemeinderat vorzulegen. Unterstützt wurde der SPD-Vorschlag von den Grünen: „Das ist ein Stück moderner Demokratie, generiert Interesse und animiert Menschen, sich zu engagieren", unterstrich Robert Wäger.

Gutachten gibt Hallbergmoos recht: Bahnhof ist nicht barrierefrei

Die Gemeinde richtet sich auf eine Klage gegen die Deutsche Bahn ein: Der S-Bahnhof, so verlautete über das Ergebnis eines nun vorliegenden Rechtsgutachtens, ist nicht barrierefrei. Man will nun die Bahn zum Handeln zwingen. Weil die Kommune selbst wohl nicht klagebefugt ist, will man nun einen privaten Kläger oder einen Behindertenverband finanziell unterstützen.

„Es ist maßlos traurig und beschämend, dass die Gemeinde diesen Weg gehen muss." Konrad Friedrich, Referent für Senioren und Behinderte, fasste das in Worte, was alle Mitglieder des Gemeinderats so wütend macht. Umso mehr, da die DB gerade groß angekündigt hat, in den nächsten zehn Jahren Schienen, Bahnhöfe und Brücken zu sanieren – und dafür 86 Milliarden Euro in die Hand zu nehmen.

Das klingt für die Hallbergmoos wie blanker Hohn. Denn seit vielen Jahren bemüht sich die Kommune um einen barrierefreien Zugang zu Bahnhof und Gleisen, blitzt aber bei ihren Vorstößen, einen Lift oder eine Rampe zu bauen, immer wieder ab. Weil die DB-Verantwortlichen, Landtag und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof den Standpunkt vertreten, der Bahnhof sei schon behindertengerecht.

Wer vor Ort, als Behinderter, als Elternteil mit Kinderwagen oder Reisender mit schwerem Gepäck ankommt, sieht das mit Sicherheit anders: Zwischen östlichem Bahnhof, wo die S 8 aus München ankommt und in Richtung Flughafen weiterfährt, und Bushaltestelle liegen zwei steile Treppen und eine Unterführung. Wer die nicht überwinden kann, muss einen 630 Meter langen Umweg hinauf zur Bundesstraße B 301, entlang der Staatsstraße St 2053 zurück zum P&R-Platz nehmen: Die offizielle, barrierefrei Querungshilfe.

Damit kann und will sich die Gemeinde nicht zufrieden geben: Sie beauftragte ein Gutachten. Im Fokus dabei auch: Die Behindertenrechtskonventionen der Vereinten Nationen für eine unbeschränkte, gleichwertige Teilhabe am öffentlichen Leben. Technischer Sachverständiger und Jurist kommen zu einem eindeutigen Ergebnis: „Nach ihren Erkenntnissen ist der Bahnhof nicht barrierefrei", berichtete Bürgermeister Harald Reents dem Gemeinderat. „Die Experten empfehlen zwei Aufzüge".

Mehr wollte der Gemeindechef aus „prozesstaktischen Gründen" nicht zum Inhalt der Untersuchung sagen. Denn man will nun juristisch gegen DB Station & Service AG vorgehen. Weil aber nur Menschen mit Behinderung und anerkannte Behindertenverbände ein Klagerecht haben, will die Kommune sie nun finanziell unterstützen. Zuvor muss dieser Schritt noch mit der Rechtsaufsicht im Landratsamt abgeklärt werden.

Wie alle Ratsfraktionen unterstützt auch die CSU, so Marcus Mey, das Vorgehen „nachhaltig": „Es wird ständig über Mobilitätskonzepte und Klimaschutz gesprochen. Und es gelingt nicht im Ansatz, den Öffentlichen Personennahverkehr nutzerfreundlich zu gestalten", ärgert er sich. Immerhin sei die Deutsche Bahn ein steuerfinanziertes Unternehmen. Mey, selbst Anwalt, hat keine Zweifel daran, dass das Landratsamt das „Ok" für die Klageunterstützung von Seiten der Gemeinde gibt. Karl-Heinz Zenker (parteilos), der selbst einige Vorstöße in punkto Barrierefreier Bahnhof unternommen hat, unterstrich: „Wir müssen es öffentlich machen, wie der Staat mit Behinderten umgeht."

Arbeitsgruppe für Baumpflanzungen

Eine Reihe von Anträgen ist im Rathaus eingegangen, die allesamt auf die Neupflanzung von Bäumen abzielt. Die Frauenunion wünscht sich „Geburtsbäume", die SPD-Gedenkbäume für jeden Träger der Silbernen Bürgermedaille, die Einigkeit einen Generationenwald (DER HALLBERGER berichtete). Grundsätzlich wurden alle Anträge mehrheitlich (14:6) akzeptiert.

Umsetzungsvorschläge soll nun eine Arbeitsgruppe aus Fraktionen, Antragstellern und Verwaltung erarbeiten – und dem Gemeinderat anschließend zur Entscheidung vorlegen. Auf dieses Vorgehen konnte sich der Gemeinderat nach eingehender, mitunter durch den Wahlkampf eingefärbten Debatte verständigen. Nicht durchdringen konnte Robert Wäger (Grüne) mit seinem Antrag, dass diese (Vor-) Arbeit die Verwaltung in Absprache mit Fachleuten übernimmt.

Zuschuss für VfB-Kegler

Bis in die 2. Bundesliga haben es die Kegler des VfB geschafft. Weil damit ein erhöhter Kostenaufwand (beispielsweise für Reisen) verbunden ist, greift die Gemeinde den Sportlern nun unter die Arme: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen (beantragten) Zuschuss von maximal 14.500 Euro. Die Kosten müssen nachgewiesen werden, Spielergehälter dürfen davon nicht bezahlt werden.

Unterstützung für MiBiKids

Ebenfalls genehmigt hat der Gemeinderat die Förderung des „MiBiKids" e.V., der Kinder mit Migrationshintergrund hilft, die deutsche Sprache zu lernen. Die Arbeit des Vereins erntete überall viel Anerkennung, auch von Seiten der Schulreferentin Silvia Edfelder (CSU) und Jugendreferentin Martina Wilkowski (FW). Auch Rektor Rudolf Weichs und die Lehrkräfte unterstützen das Programm, da man „sichtbare Verbesserungen" im Unterricht registriert hat. Die vorliegende Defizitvereinbarung (4.000 Euro) wurde vom Gemeinderat einstimmig gutgeheißen.

MABP: Kommune verzichtet auf „eigenen" Breitbandausbau

Von einem „eigenen" Breitbandausbau im Munich Airport Business Park nimmt die Kommune Abstand. Damit folgte der Gemeinderat einstimmig der Empfehlung des Experten Michael Räbiger (Corwese GmbH), der sich mit dem Thema eingehend befasst hat. Er riet der Gemeinde davon ab, auf eigene Kosten eine Glasfaser-Infrastruktur aufzubauen. „Das MABP hat eine flächendeckende Glasfaser- und Leerrohrversorgung", so Räbiger. Weiter zeigte er auf, dass alle Gewerbetreibenden einen hochbitratigen Glasfaseranschluss bei professionellen Anbietern (Telekom, Vodafone, Colt) beauftragen können „oder ihn bereits haben". Leistungsfähige und solvente Mieter des Glasfasernetzes seien daher nicht zu erwarten. Ein Eigenausbau rechne sich auch nicht. „Wenn überhaupt würde sich die erst nach mehr als 40 Jahren einstellen", so Räbiger. In seiner Untersuchung hat Räbiger 74 gewerbliche Gebäude, 250 Unternehmen und 53 Haushalte des MABP erfasst.

Füttern verboten

Auf Beschwerden der Bevölkerung hat die Kommune nun mit einer Änderung der Benutzungssatzung für den Sport- und Freizeitpark reagiert: Weil es, wie es heißt, immer wieder vorkommt, dass wildlebende Tiere – vornehmlich Vögel – gefüttert werden und es zu Belästigungen komme, ist das Füttern nun in Zukunft verboten.

Zulage

Die Kommune gewährt ihren Beschäftigten auch weiterhin steuer- und sozialversicherungsfreie, monatliche Sachbezüge in Höhe von 40 Euro. Sie werden in Form von Hallberg-Schecks ausgezahlt. Die jährlichen Kosten von 72.000 Euro sind im Haushalt 2020 berücksichtigt. (eoe)

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de
oder Tel. 0 87 62-73 83 793

AL's Autos
Die faire Auto-Werkstatt
Kfz-Reparaturen
(auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
Unfälle • Reifen • Klima-Service
Kfz-An- und Verkauf • Anhängerverleih
0 81 65 - 65 666
Robert Lindemann • Meisterbetrieb
Erdinger Straße 1
85375 Neufahrn-Mintraching
service@als-autos.de www-als-autos.de

Mitteilung der Gemeinde Hallbergmoos

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Kommunalwahl 2020 gesucht

Die Gemeinde Hallbergmoos sucht für die Kommunalwahl am 15.03.2020 engagierte Wahlhelfer.

Bei den Kommunalwahlen 2020 werden der Bürgermeister und der Gemeinderat von Hallbergmoos, sowie der/die Landrat/-rätin und der Kreistag des Landkreises Freising für sechs Jahre neu gewählt. Die Kommunalwahlen finden am Sonntag, den 15. März 2020 statt. Falls es zu Stichwahlen kommen sollte, finden diese zwei Wochen später, am Sonntag, 29. März 2020, statt. Die Gemeinde Hallbergmoos richtet für die Wahl 10 Urnenwahl- und 12 Briefwahllokale ein. Jedes Wahllokal wird mit 8 Personen besetzt. Dafür benötigen wir Sie als Wahlhelfer.

Wir wenden uns an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hallbergmoos und bitten um Ihre Unterstützung. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sorgen ehrenamtlich für die ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und helfen bei der Auswertung der Stimmzettel. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung stellen. Sie werden am Wahltag in einer von zwei Schichten von jeweils fünf Stunden im Wahllokal eingeteilt. Das heißt, dass eine Hälfte der Wahlhelfer vormittags zwischen 7:30 Uhr bis ca. 13 Uhr tätig sein wird und die andere zwischen 13 Uhr und 18 Uhr, damit für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl gesorgt ist. Nach Schließung der Wahllokale werden dann die abgegebenen Stimmzettel von allen Wahlhelfern eines Wahllokals ausgezählt. Vorkenntnisse sind für diese Tätigkeiten nicht erforderlich, Sie erhalten vor der Wahl eine Einweisung. Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe, die mit einer Wahlhelferentschädigung belohnt wird. Am 15.03.2020 erhalten Sie 150,00 Euro. Sollte es zu einer Stichwahl kommen, erhalten Sie für Ihre Tätigkeiten dann am 29.03.2020 nochmal 80 Euro. Voraussetzung für Ihre Beteiligung ist lediglich, dass Sie wahlberechtigt sind, das bedeutet:

- Sie haben die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines Landes der Europäischen Union.
- Sie sind am Wahltag mindestens 18 Jahre alt.
- Sie wohnen seit mindestens zwei Monaten in Hallbergmoos bzw. im Landkreis Freising.
- Sie sind nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Haben Sie Lust, bei der Wahl hinter die Kulissen zu blicken und sich für die Durchführung dieses wichtigen Vorgangs zu engagieren? Wir freuen uns, Helfer zu begrüßen, die uns bereits bei vergangenen Wahlen tatkräftig unterstützt haben, aber auch neue Gesichter sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich persönlich im Rathaus an der Information oder telefonisch unter den Telefonnummern 0811 55 22 0 oder 0811 55 22 318.
Sie können sich auch per E-Mail (wahlen@hallbergmoos.de) vormerken lassen. Geben Sie dabei bitte ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Für die Erreichbarkeit wäre auch die Angabe ihrer Telefonnummer sehr wichtig.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihre Gemeindeverwaltung Hallbergmoos

LANDGASTHAUS • HOTEL
Alter Wirt
Gastlichkeit seit 1865

LANDGASTHAUS
Gaststube • Stüberl • Saal
Tel. 08 11 - 12 83 70 24
Violanda Aliu

Täglich von 11:30 – 23:00 Uhr durchgehend warme Küche.

Wir freuen uns über Ihre Reservierung!

HOTEL
Tel. 08 11 - 5 51 40
Bernhard Graf

Zimmer mit Dusche oder Badewanne, WC, Fön, DSL, Telefon, LCD-TV, WLAN & Zimmersafe, kostenloser Parkplatz

Tagesgerichte:

MONTAG, 27.01.
Spaghetti Bolognese mit frisch geriebenem Parmesan **7,90 €**

DIENSTAG, 28.01.
Schnitzel „Wiener Art" mit Kartoffelsalat **7,90 €**

MITTWOCH, 29.01.
Schweinelendchen mit Spätzle und Schwammerlsauce **7,90 €**

DONNERSTAG, 30.01.
Schweinebraten mit Kartoffelknödel und Kraut **7,90 €**

FREITAG, 31.01.
Rotbarschfilet mit Kartoffelsalat und Remouladensauce **7,90 €**

SAMSTAG, 01.02.
Bavaria Schnitzel gefüllt mit Obazda, dazu Bratkartoffel **12,90 €**

SONNTAG, 02.02.
Tafelspitz mit Salzkartoffeln und Gemüse, auf Meerrettichsauce **14,90 €**

Hauptstraße 66 – 68 • 85399 Hallbergmoos/Goldach • **www.alterwirt-hallbergmoos.de**

Wahlkampfauftakt:

Menschenfreundlich statt pflegeleicht

Grüne nominieren Sabina Brosch (53) zur Bürgermeister-Kandidatin

Sabina Brosch ist nun ganz offiziell Bürgermeister-Kandidatin der Grünen. Mit 100% Zustimmung nominierte sie der Ortsverband als Bewerberin für den Chefposten im Rathaus. Prominente Unterstützung bekam die 53-Jährige aus dem Maximilianeum: Ludwig Hartmann, der Fraktionssprecher der Grünen im Landtag war zum Wahlkampfauftakt in den Alten Wirt nach Goldach gekommen.

Sich selbst beschrieb die 53-Jährige in der Aufstellungsversammlung als „Ur-Grüne", die ihre „Initialzündung" bei den Wackersdorf-Protesten erlebt hat. „Die Zeit am Bauzaun war prägend" sagte die Mutter von drei erwachsenen Kindern (19, 23, 25). Seit 25 Jahren ist Hallbergmoos die Heimat der gebürtigen Niederbayerin. Hier will sie nun als erste Frau den Chefsessel im Rathaus erobern.

Der Kindererziehung wegen ist die Journalistin und Historikerin erst vor sechs Jahren „von der zweiten in die erste, politische Reihe" getreten, wurde 2014 zur Gemeinderätin gewählt und besetzt aktuell den Posten der Kultur- und Partnerschaftsreferentin.

Für ihre Geradlinigkeit sei sie bekannt, sagt Brosch: „Ich lass mich nicht verbiegen." Der Unsicherheit, die die junge Generation verspürt, dem von extremen Positionen dominierte Diskurs, dem Auseinanderdriften der Gesellschaft will sie mit Sachlichkeit entgegentreten: „Wir haben in den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen inzwischen Maß und Mitte verloren." Und: „Wir brauchen keine Diskussionen, die aus Filterblasen resultieren. Füreinander, nicht gegeneinander" und „gegen vereinfachende rechte, populistische Lösungen."

Sie vertritt „klassische" grüne Themen wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Umwelt- und Naturschutz. In diesen Bereichen könne eine Gemeinde wichtige Beiträge leisten: „Gerade wir am Flughafen müssen doch ganz besonders Wert auf saubere Luft, auf ein gesundes Klima, auf unsere Landschaft legen." Einig war sie sich mit Ludwig Hartmann, dass man grassierenden „Flächenfraß" stoppen müsse. Die Anwesenheit des Landespolitikers nutzten die Anwesenden, um mit ihm über aktuelle Themen zu diskutieren.

Es sei „allerhöchste Zeit" zu handeln und Projekte voranzutreiben: Flächen- und ressourcenschonendes Bauen, die Stärkung des emissionsfreien Verkehrs, eine Offensive zugunsten von Fußgängern und Radverkehr mit abgetrennten Radwegen, mehr Ampeln und sicheren Schulwegen, die „Mama- und Papataxis" überflüssig werden lassen, hat Brosch unter anderem im Auge. Die Koordinierung aller Maßnahmen möchte Brosch in die Hand eines Klimareferenten bzw. Klimamanagers geben.

Menschenfreundlich statt pflegeleicht

„Ich hätte es gerne menschenfreundlich statt pflegeleicht", betonte Brosch. Dazu gehört laut Brosch vornehmlich die Lösung sozialer Probleme: Eine Beratungsstelle für Jugendliche, überhaupt die Stärkung der Sozialarbeit vor Ort – und nicht etwa eine gerade politisch diskutierte Sicherheitswacht – seien dringend angezeigt. „Wir müssen an die Ursachen ran und nicht bloß die Symptome bekämpfen."

Neue Wohnungspolitik

Brosch forderte zudem eine „neue Wohnungspolitik". „Verkaufen wir den Grund nicht an die, die mit Spekulationen mehr Geld verdienen als mit moderaten Mieten." Konkret kündigte Brosch an: „Ich will die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft anstoßen."

„Partnerschaftlich begegnen" will Brosch der Wirtschaft, „denn wir brauchen die Gewerbesteuer". Nicht zuletzt, um neben „investitionsgewichten Aufgaben" wie Schul- und Feuerwehrhausbau auch ein Bürgerhaus finanzieren zu können.

„Wir stehen voll und ganz hinter den Landwirten"

Dass die Grünen bei Landwirten keinen leichten Stand haben, ist Brosch bewusst: „Wir werden leider, ich formuliere es vorsichtig, kritisch beäugt. Ich verstehe nicht warum." Die Bio-regionale Landwirtschaft betrachte man als Idealmodell, um industrieller Massentierhaltung, Verunreinigungen von Böden und Gewässern entgegenzutreten. Die Grünen, so Brosch, fordern eine Änderung der Agrarsubventionen, nicht aber die Abschaffung „unserer" Landwirte. „Wir stehen voll und ganz hinter den Landwirten."

Kulturkarte

Als Kulturreferentin liegen Kultur- und Bildungseinrichtungen Brosch besonders am Herzen: Deshalb will sie sich für die Einführung einer „Kulturkarte", die alle Bildungseinrichtungen vernetzt, das Angebot stärkt und teilweise kostenlosen Zugang zu Veranstaltungen, Bibliotheken oder Bühnen ermöglicht, einsetzen. *(Text / Foto: eoe)*

„Jetzt red i“ in Hallbergmoos

130 Lehrer, Eltern und Schüler diskutierten „live“ im Bayerischen Fernsehen mit Kultusminister Michael Piazolo (FW) und Simone Strohmayr (SPD) über den akuten Lehrermangel

„Jetzt red i“ – diesen Titel der BR-Live-Diskussionsrunde nahmen Lehrer, Eltern und Schüler ziemlich wörtlich: In der „Arena“ der Hallberg-Halle empfingen die Moderatoren Tilmann Schöberl und Franziska Eder Bayerns Kultusminister Michael Piazolo (FW) und die Landtagsabgeordnete Simone Strohmayr (SPD). Thema der Diskussionsrunde: „Zu wenig Lehrer – Alarm an Bayerns Grundschulen“.

Im Mittelpunkt der live übertragenen Diskussion standen die Pläne des Kultusministers, die aktuell 1400 unbesetzten Stellen an Grund-, Mittel- und Förderschulen mit Mehrarbeit zu kompensieren. Piazolo musste sich reichlich Kritik anhören, verteidigte aber die Pläne.

Deutlich brachten Lehrer, Eltern und Schüler ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck. Der akute Lehrermangel, darüber war man sich einig, war absehbar – und man hätte früher, andere schulpolitische Weichen stellen müssen. Nun die wöchentliche Arbeitszeit von Lehrkräften im Schuljahr 2020/21 um eine Stunde von 28 auf 29, die Teilzeitarbeit von 21 auf 24 Stunden anzuheben, stieß unisono auf Ablehnung.

„Wenn mehr dazu kommt, laugen Sie uns aus. Wir schaffen es dann einfach nicht mehr“, führte Karin Kindler, seit 34 Jahren Lehrerin in Freising, an. Die älteren Lehrer

träfe es, wie sie hinzufügte, am härtesten. Schon jetzt, sei die Situation, so Simon Pelzer, Rektor der Freisinger Paul-Gerhard-Schule, schwierig zu bewältigen: Die Zahl von Schülern mit Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten steige, Erwartungsdruck und die Aufgaben für Lehrkräfte „riesig", die Zahl von Lehrern mit gesundheitlichen und psychischen Problemen merklich gestiegen. Nicht übersehen dürfe man, dass Lehrer neben dem eigentlichen Unterricht „das Doppelte außenherum an Zeit" für die Vor- und Nachbereitung investieren.

Ein Raunen ging durch die Arena als Piazolo erwiderte: „Ich selbst weiß: Wir muten unseren Lehrern mehr zu. Aber der Weg, den wir gehen, ist in gewisser Weise sogar eine Wertschätzung der Tätigkeit der Grundschul- und Mittelschullehrer." Man halte damit die Qualität hoch, die Alternativen wären für die Schülerinnen und Schüler viel schlechter gewesen. Quereinsteiger zuzulassen oder die "Mobile Reserve" komplett zu streichen, wie es andere Bundesländer tun, sei in Bayern keine Option. Die Mehrarbeit – bei gleicher Bezahlung – werde dem Arbeitszeitkonto einer Lehrkraft gutgeschrieben, angespart und könne sich später finanziell sogar lohnen.

Simone Fleischmann, Präsidentin des Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands (BLLV), fehlt aber gerade die Anerkennung: „Es geht nicht um die eine Stunde mehr. Es geht darum, dass Lehrer Dank und Wertschätzung erfahren." Die SPD-Landtagsabgeordnete Simone Strohmayr sagte: Lehrer werde durch Integration, Inklusion, Digitalisierung und viele andere Aufgaben „jede Menge Arbeit aufgegeben" – und nun komme noch „ein Knüppel obendrauf". Das Arbeitskonto-Modell sei, gerechnet auf fünf Jahre, ein Darlehen von 20.000 Euro für den Freistaat. „Das können Lehrerinnen und Lehrer zu Recht als Zumutung empfinden." Piazolo hielt dem entgegen, dass die Mehrarbeit zunächst nur 20 Prozent des Personals treffe.

Wie die BLLV-Präsidentin sprach sich die SPD-Abgeordnete für die Anhebung der Einstiegsgehälter von Grund-, Mittel- und Förderschullehrer auf das Niveau ihrer gymnasialen Kollegen aus, die durchschnittlich 400 Euro im Monat mehr verdienen. Piazolo habe dies selbst jahrelang gefordert. Da sind dem Minister, wie er durchblicken ließ, aber durch den Koalitionspartner die Hände gebunden. „A 13 war nicht darstellbar."

Dass die Unterrichtsqualität und „der Fokus auf die Kinder" verloren gehe, beklagte Michael Fischer (Elternbeiratsvorsitzender der Hallbergmoos Grund- und Mittelschule). Andrea Holzmann (Schulförderverein Hallbergmoos) schilderte, dass man „Trainer" einkaufe, um beispielsweise MINT-Förderprojekte anbieten zu können. Strohmayer plädierte indes dafür, die Lehrerausbildung generell auf „neue Füße zu stellen" – mit mehr Praxisbezug im Studium und einem flexibleren, Schulen-übergreifenden, „durchlässigem" Lehrereinsatz beispielsweise.

(Text / Fotos: eoe)

Zum „jetzt red i" kamen Moderator Tilmann Schöberl (li.), Landtagsabgeordneter Simone Strohmayr (SPD) und Bayerns Kultusminister Michael Piazolo (FW) nach Hallbergmoos.

Ins Goldene Buch der Gemeinde Hallbergmoos konnte sich Kultusminister Michael Piazolo eintragen.

Inthronisationsball:

Bezaubernde Stars in der Manege

Narrhalla verwandelt den Gemeindesaal in einen „Dancing Circus“

Ausverkauftes Haus und Riesenjubel: Der Fasching hat mit einem Paukenschlag begonnen. Zur Inthronisationsball der Narrhalla strömten so viele Besucher wie seit langem nicht mehr. Das Prinzenpaar Thomas II. und Tanja I. und seine Garde verzauberten unter dem Motto „Dancing Circus“ die Gäste.

Mit Riesenapplaus wurden die Stars in der Manege schon bei ihrem Einmarsch in den Gemeindesaal empfangen: Die feschen Gardemädels und -burschen absolvierten ihren Premierenauftritt genauso wie die neuen Tollitäten Thomas II. (Kaiser) und Tanja I. (Fischer) souverän, wenn auch – bei der Mitternachtsshow mit Tonproblemen.

Allesamt machten eine ausnehmend gute Figur: Der Prinz in der feschen Uniform des Zirkusdirektors, die Prinzessin in einem funkelnden roten Ballkleid. Ziemlich flüssig kam ihnen der Eid und das Versprechen über die Lippen, die große Welt des „Dancing Circus mit tierisch guten Partys“ anzuführen.

Bürgermeister Harald Reents, dessen letzter Zirkusbesuch, wie er gestand, bestimmt schon 30 Jahre zurückliegt, konnte guten Gewissens die Rathausschlüssel abgeben: Schließlich sei das Gemeindeoberhaupt, wie der scheidende Hofmarschall Florian Böhm scherzte, schließlich „auch so eine Art Zirkusdirektor“.

Diesen Part übernimmt nun gerne das Prinzenpaar – mit Tanja I. (26), Tochter des drit-

Thomas II. und Tanja I. führen den „Dancing Circus“ an. Den Rathausschlüssel händigte ihnen Bürgermeister Harald Reents bereitwillig aus.

„This is me“: Zu Musik von Kesha absolvierten Thomas II. und Tanja I. ihren Prinzenwalzer

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

Manege frei! Mit Tanz und Akrobatik begeistern Artisten, Clowns und Tiger im Showteil das Pubulikum.

ten Bürgermeisters Josef Fischer, und ihren Lebensgefährten Thomas II. (27) Kaiser, hat man eine Idealbesetzung für das Jubiläumsjahr (11.) gefunden. Durch den Bruder des Prinzen, Stefan Kaiser, sind beide zur Narrhalla gestoßen, sich dort auch privat nähergekommen. Der Bruder war es auch, der die Thronbesteigung eingefädelt hatte. „Eine große Ehre", wie beide versicherten.

Ehe das neue Herrscherpaar den mit Spannung erwarteten Prinzenwalzer zum Kesha-Titel „This is me" zeigen konnte, galt es aber noch einige „Formalitäten" zu erledigen: Die neunziger Jahre und das „alte Prinzenpaar" Philipp I. und Sabine III. wurden verabschiedet – und zugleich eine prägende Gestalt des närrischen Treibens: Florian Böhm, acht Jahre lang gewitzter Hofmarschall der Narrhalla, zieht sich ins Privatleben zu Frau und Töchterchen zurück. Es flossen Tränen, als seine Nachfolger Michelle Lederer und Ex-Prinz Philipp Schön ihm zum Dank die Ehrenmitgliedschaft der Faschingsgesellschaft verliehen – und das Lied „One Moment in Time" erklang.

Hoch hinaus gings bei der umjubelten Mitternachtsshow von Garde und Prinzenpaar, für das Martin Lederer, Sandra Lackermeier und Antje Techentin verantwortlich zeichnen: Artisten flogen knapp unter der Zirkuskuppel durch die Luft, Tiger und Clowns tanzten zu Titeln wie „Dance Monkey", „Crazy" und „Let's Get Rediculous" ein fantasievolles Programm, das Kindheitserinnerungen und die Vorfreude auf turbulente Faschingswochen aufkeimen ließ. *(Text / Fotos: eoe)*

Emotionaler Abschied: Hofmarschall Florian Böhm verabschiedete sich von der Bühne. Zum Dank verliehen ihm seine Nachfolger, Hofmarschall Philip Schön und „Hofmichelle" Michelle Lederer, einen Orden und die Ehrenmitgliedschaft der Narrhalla.

Ein Blickfang sind die Gardemädels

Auch die Besucher schwangen zur Musik der „Rockoons" ausdauernd das Tanzbein.

Kinder-Inthronisation:

Manege frei – für Dario I. und Marie I.

Kinderprinzenpaar legt professionelle Premiere hin – Kinder- und Teeniegarden bezaubern

Hereinspaziert, Hereinspaziert! Das muss man gesehen haben! Artisten turnen, hüpfen, schlagen Räder, gehen in den Spagat. „Zirkusdirektor" Dario I. und seine liebliche Prinzessin Marie I. tanzen in einer Perfektion und Leichtigkeit wie man es noch nie gesehen hat. Die Begeisterung war riesengroß, als nun der Nachwuchs der Narrhalla als „Dancing Circus" seine Premierenvorstellung gab.

Wie schon am Vorabend beim „großen" Prinzenpaar und dessen Garde war der Gemeindesaal bei der Kinder-Inthronisation (fast) bis auf den letzten Platz besetzt. Und nicht nur Faschingspräsidentin Renate Hofbauer, die mit der neuen „Hofmarschallerin" Lisia die Auftaktveranstaltung moderierte, waren hingerissen: „Perfekt" legten Dario I. (Zenker) und Marie I. (Fink) nicht nur den – schwierig formulierten – Amtseid ab, sondern auch ihr Debut auf dem Tanzparkett.

Der schneidige Zirkusdirektor mit dem schwarzen Zylinder und seine liebliche Prinzessin im funkelnden roten Kleid, ist eine Augenweide und ihr tänzerisches Talent herausragend: Mit großem Können und hinreißender Leichtigkeit präsentierten Dario I. und Marie I, gerade mal 12 und 11 Jahre alt, eine anspruchsvolle Choreografie (von Maxim Kube) mit Walzer, Charleston und Quickstep. Ein fast schon professioneller Auftritt wie man ihn zuvor noch nie gesehen hat.

Bürgermeister Harald Reents konnte also getrost den Rathausschlüssel und Amtsgeschäfte an die jungen Regenten weiterreichen. Mit Blick auf die nicht nur zahlenmäßig enorm stark aufgestellten Kinder- und Teeniegarden freute er sich darüber, „dass der Fasching in Hallbergmoos eine Zukunft hat".

Zu Tränen gerührt war Sabrina Schuster: Die Garde-Trainerin musste, weil sie gerade Mutter geworden ist, etwas kürzertreten. Sie hat das Programm ausgearbeitet, das Training übernahmen jugendliche Co-Trainer, die ihrer Sache großartig gemacht haben.

(Text / Fotos: eoe)

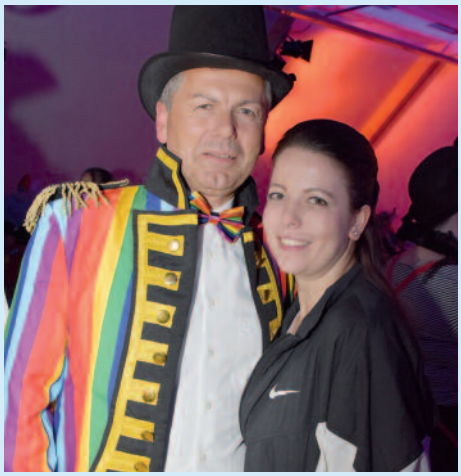
Kfz Egger
ehem. KFZ Prechtl
Inh. Peter Egger
Kfz-Reparaturen für alle Fahrzeugtypen!
Mathildenstraße 30
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 913
Fax 08 11/99 87 963
info@kfz-prechtl.de www.kfz-prechtl.de

DANCING
CIRCUS

DANCING

Feuerwehr in Feier-Einsatz

Eine Show-Einlage der aktiven Feuerwehrleute gab's heuer zwar nicht. Doch Spaß und gute Laune kamen bei der „Fire Night" trotzdem nicht zu kurz. Etwa 300 kostümierte Faschingsfans tummelten sich im Gemeindesaal, um eine brandheiße Party mit den Floriansjüngern zu feiern. Obwohl es die ein oder andere Konkurrenzveranstaltung am selben Tag gab, kamen deutlich mehr Gäste als im Vorjahr.



Passend zum Faschingsmotto „Dancing Circus" bevölkerten Zirkusdirektoren, Artisten und hübsche Popcorn-Verkäuferinnen die „Manege" im Gemeindesaal. Erlaubt war, was gefällt – und die Gäste übertrafen sich in der Auswahl ihrer Kostüme. Unter die Gäste gemischt hatte sich auch Pfarrerin Karin Jordak, Leiterin der evangelischen Kirche Neufahrn-Hallbergmoos, mit ihrem Mann Gerhard Körber: Sie rockten als Hippies die Tanzfläche. DJ Bachial, Chef am Mischpult, heizte den Feierwütigen bis in die Morgenstunden ein. *(Text / Fotos: eoe)*

SUW - BERGER GmbH
SONNEN-UND WETTERSCHUTZTECHNIK
MEISTERBETRIEB
Terrassendächer – Markisen – Rollladen

Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen!
Zeppelinstraße 23 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 17-0 • Fax 08 11/99 87 17 99
Mail: info@suw-berger.de • www.suw-berger.de
RS FACHBETRIEB

CORN
JULIE

PIZZLIE

167-671

Der Hallberger gratuliert...

Renate und Zdenek Böhm feiern Gnadenhochzeit

70 Jahre verheiratet zu sein ist schon ganz etwas Besonderes. Zur Gnaden-Hochzeit zu gratulieren war auch ein Novum für Hallbermoos' Bürgermeister Harald Reents. „Das ist das erste Mal in meiner Amtszeit" sowie Landrat Josef Hauner, der „schon genau nachdenken musste, wann solch ein Jubiläum das letzte Mal vorkam."

Das wirklich Besondere waren jedoch die beiden Hauptpersonen: Renate und Zdenek Böhm. Sie 92, er 93 Jahre alt, sind seit 73 Jahren ein Paar. „Liebe auf den ersten Blick", bestätigt Renate.

Kennengelernt haben sich der Dachdecker und die Bürokauffrau beim Tanzen im sudetendeutschen Gablonz. Nach bereits einem Jahr kam Tochter Dagmar auf die Welt, die Hochzeit verzögerte sich, denn eine Mischehe war nicht erlaubt. Zdenek ist Sudetendeutscher, Renate hatte einen österreichischen Pass, Tochter Dagmar wurde als Staatenlose geboren.

An die Hochzeit erinnert sich Renate mit einem Lachen: „Kein Brautkleid, keine Blumen, kein Festessen, aber mit Tochter." An diesem Satz merkt man, Renate ist keine Frau, die sich so leicht unterkriegen läßt. „Man muss immer das Beste draus machen!", lautet ihr Lebensmotto. Hinzu kamen für Renate auch die Sprachprobleme, nur kurz später, im Jahr 1950, auch noch Zdeneks Unfall. Er stürzte bei der Arbeit von einem Hausdach, lag über ein Jahr im Krankenhaus, hat zahlreiche plastische Gesichts-Operationen zwar überstanden, aber auch einen massiven Hörverlust erlitten. „Das alles haben wir mit viel Liebe gemeistert", sagt Renate.

Das Paar verbrachte mit den beiden Kindern Margot und dem 1952 geborenen Sohn Zdenek viele Stunden beim Schwimmen am Stausee in Gablonz und in den umliegenden Bergen. Im Jahr 1967 siedelten sie über Österreich nach Deutschland, erst nach München und wurden dann in Feldkirchen sesshaft, erarbeiteten sich dort mit viel Fleiß ein Haus. Nach Hallbergmoos zogen sie vor 20 Jahren, Tochter Dagmar lebte bereits in der Moosgemeinde, „hier wurde gerade viel gebaut und wir haben einfach vorausschauend gehandelt. Denn wir werden alle schließlich älter", meint Dagmar.

Landrat Josef Hauner und Bürgermeister Harald Reents überbrachten Renate und Zdenek Böhm Glückwünsche zum 70. Hochzeitstag.

„Wir sind so zufrieden", fügt Renate Böhm hinzu, „wir haben uns unser Alter erarbeitet." Und so sind sie in den letzten Jahren sehr viel herumgereist, Brasilien, Mallorca, Teneriffa und eine zweiwöchige Reise mit dem Wohnmobil in Kanada zählen zu den Highlights. Renate geht ein Mal die Woche ins Dantebad nach München und hält sich mit einer Stunde Schwimmen fit. „Alles positiv sehen", meint sie und lacht ihren Zdenek an. Und man glaubt es ihr aufs Wort, wenn sie sagt: „Wir sind immer noch wie vor 70 Jahren verliebt. Das ist es, was uns jung hält."

(Text/Foto: sab)

JAFRA Cosmetics
Johanna Zimmer
Bester Preis des Jahres
Jafra Zaubertopf
• das Allround-Produkt von Kopf bis Fuß
• ideal für die ganze Familie
• gegen Kopfschmerzen, Rücken-, Gelenk- u. Muskelschmerzen, Verspannungen, Wachstumsschmerzen, Kopfhaut- und Haarproblemen, Schnupfen…
Angebot € 24,90 (statt 36,–)
Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

AUTOHAUS Hellinger
BESTER JEEP®-HÄNDLER DES JAHRES 2016*
*LAUT JEEP® DEUTSCHLAND
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

ALFA ROMEO
Jeep®
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheiben-schnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

Heimat- und Traditionsverein spendet für Emmaus-Glocken

Die Glocken für die Emmauskirche sind zwar schon geliefert (DER HALLBERGER berichtete), aber noch nicht vollständig bezahlt. 60.000 Euro kosten sie, etwa 6.000 Euro fehlen noch. Nun durfte Uwe Rüddenklau, Vorsitzender des Fördervereins der Emmauskirche, hocherfreut 400 Euro vom Heimat- und Traditionsverein in Empfang nehmen. 200 Euro stammen vom Verein, 200 Euro hat Karl-Heinz Zenker, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feierte, draufgelegt.

„Kirchen sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Heimat. Und zu Kirchen gehören nun einmal Glocken", unterstrichen Karin Eigeldinger und Karl-Heinz Zenker. Deshalb habe der Vorstand des Heimat- und Traditionsvereins beschlossen, einen Beitrag zu den beiden Glocken der Emmauskirche zu leisten. Damit werde auch eine alte Tradition fortgesetzt, Glocken ausnahmslos aus Spenden zu finanzieren. Auch die drei Glocken der Herz-Jesu-Kirche wurden, wie sie erinnerten, 1960 auf diese Weise bezahlt.

(Text: eoe / Foto: gra)

Der HALLBERGER gratuliert…

Manfred Grund zum 70. Geburtstag

Alles Gute zum runden Geburtstag am 16. Januar wünschen dir lieber Manfred deine Ehefrau Monika, deine Tochter Doreen, dein Schwiegersohn Ronny und dein Enkel Lucas.

Den Wünschen für weitere gesunde, glückliche und zufriedene Jahre und Jahrzehnte schließen sich auch die Freunde, Verwandten und Nachbarn an.
Ganz besonders gratulieren auch die Freunde vom Seniorentreff in der Emmauskirche und hoffen darauf, dass du lange noch fit bleibst, denn du bist nicht nur ein gern gesehener Gast, sondern kümmerst dich liebevoll mit deiner Frau Monika um den Kirchengarten und dafür danken wir dir herzlich.

Wir wünschen dir alles Gute und dass du noch lange deinen Hobbys: Wandern, Fahrradfahren, Urlaub – und Ausflüge machen, sowie Gitarre spielen und der Musik von Elvis lauschen, nachgehen kannst und weiter unseren Kreis mit deinem feinen Humor bereicherst.

Auch der HALLBERGER gratuliert dem Jubilar recht herzlich.

Herzlichen Glückwunsch !

GLÜCKWÜNSCHE
zu besonderen Anlässen (z.B. Geburten, Jubil.-Geburtstagen, Volljährigkeit usw.) werden im HALLBERGER, nach Rücksprache, kostenlos abgedruckt.

Musikschule Hallbergmoos:

Schnupper- und Ensembleunterricht Saitenspiel (Veeh-Harfe)

Das Saitenspiel bzw. die Veeh-Harfe sind Saiten-Zupfinstrumente, die ohne musikalische Vorkenntnisse gespielt werden können. Damit sind sie ideal für alle, die Musik bisher in ihrem Leben vermisst haben. Eine einfache Notenschrift wurde eigens entwickelt: Notenschablonen, die zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben werden, ermöglichen ein Spielen „vom Blatt". Auf diese Weise kann auch ein musikalischer Laie unmittelbar ein Musikstück spielen und schon nach ein paar Wochen gelingt das Musizieren in der Gruppe.

Die Veeh-Harfe hat in der Standardausführung 25 Saiten. Sie bezaubert mit ihrem wunderschönen Klang und eignet sich sowohl für zu Hause als auch für das Zusammenspiel mit anderen. Der 60-minütige Unterricht findet einmal wöchentlich in der Gruppe statt. Die ersten vier Termine sind zum Schnuppern gedacht, danach wird der Kurs als festes Ensemble weitergeführt.

Das Saitenspiel ist die kleine Schwester der Veeh-Harfe. Sie hat zehn Saiten. Die Spielweise ist ähnlich wie die der Veeh-Harfe. Das Saitenspiel eignet sich für all diejenigen, die erst einmal in die Welt der Saiteninstrumente hineinschnuppern möchten. Dazu bieten wir einen vierwöchigen Kurs inkl. Leihinstrument zum Kennenlernen an.

Schnuppernachmittag „Saitenspiel"
Leitung: Johanna Bollinger
Samstag, 8.2.2020 von 15:30 – 17:00 Uhr,
im Alten Rathaus, Theresienstraße 7,
85399 Hallbergmoos
Unkostenbeitrag: 5,-

Kurs „Saitenspiel"
Leitung: Johanna Bollinger
4x donnerstags, ab 13.2.2020,
9:00 –10:00 Uhr,
im Alten Rathaus, Theresienstraße 7,
85399 Hallbergmoos
Gebühr: 30,-

Ensemble „Veeh-Harfe"
(Voraussetzung: Kurs „Saitenspiel")
Leitung: Johanna Bollinger
donnerstags, 10:00 – 11:00 Uhr,
im Alten Rathaus, Theresienstraße 7,
85399 Hallbergmoos
Jahresgebühr: 180,-

Anmeldung und weitere Informationen:
info@musikschule-hn.de, 0811-55 22 231
(gra)

www.hallberger.de

Darsteller für Jugendmusical gesucht!

Nach einem Jahr Pause gibt es 2020 wieder ein Jugend-Musical der Evang.-Luth. Kirchengemeinde.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde sucht Sänger/innen und Schauspieler/innen ab elf Jahren, die bei ihrem Musical mitsingen und -spielen wollen. Die Probewoche und die zwei Aufführungen finden wieder in der zweiten Hälfte der Osterferien in der Emmaus-Kirche bzw im Großen Gemeindesaal statt.

Die Musicals sind eine gute Gelegenheit für Jugendliche zum Testen und Ausprobieren; sie können an den Aufgaben bzw ihrer Rolle wachsen und reifen und bekommen Selbstvertrauen und Souveränität. Dazu gibt es auch noch eine gute inhaltliche Botschaft, die mit den Liedern und Anspieltexten vermittelt wird. Es geht z.B. darum, dass nicht das Äußere eines Menschen das Entscheidende ist, sondern seine inneren Werte. Es kommen Themen des Zusammenlebens in der Familie zur Sprache, es geht um Freundschaft, den Einsatz für Andere, insbesondere für Schwache. Und es geht auch um Gott, der zu uns steht und annimmt, egal was wir sind und tun.

Dieses Jahr wird das Musical „Herzschlag" aufgeführt: Maria und Marta sitzen verzweifelt in der Notaufnahme des Herz-Jesu-Krankenhauses. Die Ungewissheit und das Warten sind nicht auszuhalten. Ihr Bruder Lazarus ist todkrank, die Ärzte kämpfen um sein Leben. Und ihr Freund Immanuel, den sie zu Hilfe gerufen haben, lässt nichts von sich hören. Als er endlich kommt, ist Lazarus tot. Doch sie erfahren, dass der Tod nicht das letzte ist…

Interesse? Anmeldeschluss ist der **9. März 2020**. Das **Casting** für die Schauspielrollen ist am **2. Februar 2020** um 14:00 Uhr in der Emmauskirche.

Weitere Informationen unter www.musical-hallbergmoos.de (hier gibt es auch Making-Of-Videos der vergangenen Jahre) und bei André Spindler, E-Mail: andre.spindler@elkb.de *(gra)*

Facettenreiche, schillernde Persönlichkeit

Pfarrerin Juliane Fischer verabschiedete sich von der Gemeinde
Vertreter von Kirche und Kommune würdigen die Innovationskraft der Theologin

Mit Applaus und stehenden Ovationen wurde Pfarrerin Juliane Fischer bei ihrem letzten Gottesdienst verabschiedet.

Emotionaler Abschied von Juliane Fischer: Es flossen viele Tränen als die Hallbergmooser Pfarrerin nun ein letztes Mal einen Gottesdienst leitete. Nach sechs Jahren „Performance im Pfarramt" verlässt die innovationsfreudige, charismatische Theologin die Gemeinde, um im Strategieteam des Landeskirchenamts den Modernisierungsprozess mitzugestalten.

Dicht gedrängt saßen die Gemeindemitglieder in der Emmauskirche, hörten ein letztes Mal ihre Pfarrerin predigen. „Gezeichnet": Unter diesen Titel hatte die promovierte Theologin die Predigt gestellt, über Menschen gesprochen, die – innerlich wie äußerlich – vom Leben gezeichnet sind und aus ihrem Glauben Kraft schöpfen. Der Titel steht sinnbildlich für das Wirken der Seelsorgerin: Sie hinterlässt tiefe Spuren.

Vor sechs Jahren war Fischer nach Hallbergmoos gekommen, um ihre erste Pfarrstelle anzutreten. Es hatten wohl nur wenige für möglich gehalten, dass sie die Fußstapfen ihres Vorgängers Thomas Bachmann so eindrucksvoll würde ausfüllen können. Mit Charisma und großem Mut, neue, andere Wege zu gehen.

Das „Anderssein" hat Juliane Fischer kultiviert und zum Markenzeichen der Hallbergmooser Kirchengemeinde gemacht. Gottesdienst Anders, Emmaus-Kino, Lego-Tage, Kirchen-WG, Lauftreff und Musical, Gemeindeaufbauprojekt und Glaubenskurse: Fischer hat Projekte übernommen, neue mit Esprit angestoßen, Vieles neu organisiert und strukturiert. Und die Menschen in die Kirche strömen lassen, nicht nur sonntags. Dafür erntete sie große Wertschätzung.

In ihrem Abschiedsgottesdienst würdigten Vertreter von Kirche und Kommune Fischers Innovationskraft: Sie sei eine Pfarrerin, die unterm liturgischen Gewand oftmals Minikleid und „scharfe" Stöckelschuhe trägt. Deren „weites und großes Herz für Traditionen und neue Horizonte" gleichermaßen schlägt, wie Dekan Christian Weigl hervorhob. Eine Seelsorgerin, mit der man herzlich lachen und tiefe Glaubensgespräche führen konnte.

Bemerkenswert, blitzgescheit und facettenreich

Als „bemerkenswerte, blitzgescheite und eloquente Theologin, eine facettenreiche und schillernde Persönlichkeit" würdigte Pfarrerin Karin Jordak, Leiterin des evangelischen

FSM GmbH Facility Service München GmbH
• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung
fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de
Gebäudeservice im und ums Haus
NEU ab 1.2.: Wilhelmstraße 12 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811-99 82 304 • Fax 0811-99 82 303 • Mobil 0172-82 17 441

Offizieller Akt: Mit der „Entpflichtung" entband Dekan Christian Weigl die Pfarrerin von ihren Aufgaben in Hallbergmoos.

Pfarrverbands Neufahrn-Hallbergmoos, die scheidende Kollegin. Als Seelsorgerin, Rockröhre, Hauptdarstellerin in einem beeindruckenden Imagefilm oder bei Badewannen-Taufen habe sie ihr „Publikum" erreicht, war sich aber auch nicht zu schade für Küchen- und Hausmeister-Dienste.

Dass Fischer immer wieder für eine Schlagzeile gut war, daran erinnerte ihr katholischer Amtskollege Thomas Gruber in launigen Worten: Im Galopp hat sich das ökumenische Paar beim Eselrennen des Volksfests in die Herzen vieler Gläubiger katapultiert. Mit dem biblischen Gleichnis zum Bileamesel und einem Stoffesel als Erinnerung verabschiedete Gruber die Kollegin.

Mit einem lachenden und weinenden Auge lässt Bürgermeister Harald Reents die Theologin ziehen: Mit frischem Wind und dem Mut, aus Konventionen auszubrechen, habe Fischer wunderbar zu „unserer modernen, zukunftsorientierten Gemeinde" gepasst. An die „höheren Stellen" gewandt, die nun einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin auswählen, sagte er: „Wir haben immer ein sauberes Glück gehabt mit unseren Pfarrern. Die Messlatte liegt hoch."

Dass die Spuren Fischers noch größer als die ihres Vorgängers sind, unterstrich Uwe Rüddenklau (Förderverein der Emmauskirche). Sogar der Schriftzug der neuen Kirchenglocken trägt Fischers Handschrift. Nun wird die promovierte Theologin an Zukunftskonzepten der Landeskirche mitschreiben und im „PuK"-Team Brücken zwischen dem Auftrag der Bibel und den Bedürfnissen der Menschen schlagen: „Die neue Stelle passt zu dir. Und ich freu mich schon drauf wie du die Landeskirche nun aufmischst", sagte der Dekan zum Abschied. *(Text / Fotos: eoe)*

Ihre Wertschätzung für die scheidende Pfarrerin drückten Vertreter von Kirche und Kommune aus (v.l.) Pfarrer Thomas Gruber, Bürgermeister Harald Reents, Juliane Fischer, Pfarrerin Karin Jordak und Dekan Christian Weigl.

„Ich freu' mich auf die neue Aufgabe. Vieles, was ich in Hallbergmoos in den letzten Jahren gemacht habe, hat mich dazu befähigt, diese neue Stelle anzutreten", sagte Juliane Fischer rückblickend.

Als unschlagbares ökumenisches Team haben Juliane Fischer und ihr katholischer Amtskollege Thomas Gruber für Aufsehen gesorgt. Nun verabschiedete Gruber die Kollegin mit einer herzlichen Umarmung – und einem Stoffesel zur Erinnerung.

Den Sponsoren sei Dank

Alle 19 Grundschulklassen bei „Klasse 2000“ dabei

Bei der Aktion „Klasse 2000“, dem bundesweit größten Schulprogramm zur Gesundheitsförderung, sind alle 19 Hallbergmooser Grundschulklassen mit dabei. Damit die über 450 Schüler daran teilnehmen können, braucht es Sponsoren. Stets kommen neue hinzu, viele sind bereits von Beginn an mit dabei, obwohl deren Kinder schon längst das Grundschulalter überschritten haben. „Sie alle unterstützen damit die Kinder und auch unsere pädagogische Arbeit“, freute sich Konrektorin Monika Schmeller.

Im Jahr 1997 startete das Programm mit Einzelklassen, seit 20 Jahren ist die gesamte Schule mit dabei. Bei „Klasse 2000“ geht es darum, den Schülern ihre Gesundheit als das höchste zu bewahrende Gut näher zu bringen. Die Themen drehen sich daher um Gesundheitsförderung und Suchtprävention. Dabei durchziehen die Themen von der ersten bis vierten Klasse, von „gesund essen und trinken“, „fit sein mit bewegen und entspannen, „stark sein, sich selbst mögen und Freunde haben“ und „schlau sein, um Probleme und Konflikte zu lösen und auch Nein sagen zu können.“ Jedes Jahr wird das Programm neu überarbeitet, ständig adaptiert und evaluiert. „Dass es auch wirklich Wirkung zeigt, das beweisen Studien“, erklärte Gesundheitsförderin Angela Schmitz, die regelmäßig drei Mal pro Jahr die Klassen besucht und dort mit anschaulichem Unterrichtsmaterial wie Atemtrainer, Stethoskopen oder auch Flyern und Plakaten die Themen bespricht. Für die Anschaffung der Unterrichtsmaterialien stellt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und das Bundesministerium für Gesundheit über eine halbe Million Euro zur Verfügung. Klasse 2000 ist für Schmeller ein wichtiger Start um „fit und glücklich ins Leben zu starten.“

(Text/Foto: sab)

Die Sponsoren der Klassen:

1a: Hermann Hartshauser (Bauunternehmen)

1b: Mark Fiebig

1c: Flughafen München

1d: Annette Engelsen (Immobilienmanagement) und Claus Tetzl (Therapiezentrum FS)

2a: Bernhard & Christine Graf (Hotel Alter Wirt&Logopädie Graf)

2b: Manfred Kneifel (Münchner Suppenküche)

2c: Peter Smejkal

2d: Susanne Waldhier (Fliesen Waldhier)

3a: Michael Fischer (ITK Professional)

3b: Margarete und Stefan Kronner

3c: Josef Fischer (K&F Getränkefachhandel)

3d: Annette Engelsen (Immobilienmanagement) und Alexandra Csiky (Columbus Reisen)

4a: Karin Hettenkofer (Zeitform Wohnbau)

4b: Daniela Engelbrecht (ConCar Industrietechnik)

4c: Daniela Engelbrecht (ConCar Industrietechnik)

4d: Wolfgang Eberhart (Invest Assekuranzmakler) und Gyöngyi Reichert-Joo

4e: Stephanie und Christian Schirsch (Schirsch Non-Food Vertrieb)

DAS ORIGINAL
SCHULRANZENMESSE
für Schulanfang und Übertritt

am Sonntag
16. Februar 2020
in der
Stadthalle Erding
10.30 - 17.00 Uhr
Eintritt frei! - mit Verkauf

Schulanmeldung für das Schuljahr 2020/2021

Am **Dienstag, 17. März 2020**, findet in der Zeit von 10.15 – 13.00 Uhr und von 14.45 – 17.30 Uhr in der Grundschule Hallbergmoos die Schulanmeldung statt.

Anzumelden sind alle Kinder, die mit Beginn des Schuljahres 2020/21 schulpflichtig werden. **Schulpflichtig** werden alle Kinder, die **bis zum 30. September 2014** geboren wurden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden bzw. bei denen die Einschulung verschoben wurde. Ferner kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten ein Kind vorzeitig eingeschult werden, wenn es bis zum 31. Dezember 2020 sechs Jahre alt wird und aufgrund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass es mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann; bei einem Kind, das nach dem 31. Dezember 2020 sechs Jahre alt wird, ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Ein schulpflichtiges Kind kann für ein Schuljahr von der Aufnahme in die Grundschule von der Schulleitung zurückgestellt werden, wenn auf Grund der körperlichen oder geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass es nicht mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann.

Die Pflicht zur Schulanmeldung zu erscheinen besteht auch dann, wenn eine Zurückstellung (Geburt zwischen 01.10.2013 und 30.06.2014) oder eine Verschiebung der Einschulung (Geburt zwischen 01.07.2014 und 30.09.2014) erwogen wird.

Über die Aufnahme in eine öffentliche Grundschule entscheidet bis auf eine unten beschriebene Ausnahme der Schulleiter. Die Schuleingangsdiagnostik wird **grundsätzlich für alle Kinder**, welche im Zeitraum **zwischen 01.10.2019 und 30.09.2020 sechs Jahre alt** wurden / werden sowie für die bereits ein Jahr zurückgestellten Kinder durchgeführt.

Bei Kindern, welche im sogenannten **„Einschulungskorridor" vom 01.07.2014 bis 30.09.2014** geboren wurden, entscheiden die Erziehungsberechtigten nach Beratung und Empfehlung durch die Schule, ob das Kind erst ein Jahr später eingeschult werden soll. Diese Verschiebung der Einschulung ist **spätestens bis 14. April 2020 der Schulleitung schriftlich zu erklären.**

Die Kinder müssen an der öffentlichen Grundschule, in deren Schulsprengel sie wohnen oder an einer staatlich genehmigten privaten Grundschule angemeldet werden.

Die Schulanmeldung soll durch einen Erziehungsberechtigten oder bei Verhinderung durch einen Vertreter (schriftliche Vollmacht erforderlich) persönlich erfolgen. Dabei ist das Kind vorzustellen und es sind folgende Unterlagen unbedingt vorzulegen:

- Bescheinigung über die durchgeführte ärztliche Untersuchung (einschließlich Seh- und Hörtest)
- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde
- eventuell Sorgerechtsbeschluss

Um längere Wartezeiten bei der Schulanmeldung zu vermeiden, werden die Eltern gebeten mit ihrem Kind zu folgenden Uhrzeiten zu kommen:

Familienname mit dem Anfangsbuchstaben	**Uhrzeit**
A – Go	10.15 – 11.45 Uhr
Gr – La	11.45 – 13.00 Uhr
Mittagspause	
Li – Sa	14.45 – 16.00 Uhr
Sch – Z	16.00 – 17.30 Uhr

Wir bitten Sie, die vorgegebenen Zeiten einzuhalten und nicht erst im letzten Moment des vorgegebenen Zeitraums zu erscheinen!

Selbstverständlich bemühen wir uns um einen reibungslosen Ablauf.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn dennoch längere Wartezeiten entstehen.

gez. Rudolf Weichs, Rektor

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13

- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

CLEANINGDUCK
BLUNCK
DIENSTLEISTUNGEN
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Agentur der richtige Partner.
Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Schneider, Heyne & Niedermaier OHG
Hallbergmoos und Freising
Allianz Generalvertretung
Freisinger Str. 46, 85399 Hallbergmoos
robert.schneider@allianz.de
versicherungen-freising.de
Tel. 08 11.99 85 37 66
Fax 08 11.99 85 37 69
Allianz

Ruhebank für den Ruhestand

Kindergarten Sonnenschein verabschiedete sich von Christl Irlbauer

Rote Herzen zierten die Wände des Turnraums, „Danke“, „Wir werden dich vermissen“ und „Vergiss uns nicht“ stand drauf zu lesen. Kinder strömten in den Turnraum, jedes Mädchen, jeder Bub hielt eine Rose in der Hand, um sie Christl Irlbauer zum Abschied zu schenken. Die Erzieherin sitzt, gerührt und mit einem Krönchen auf dem Kopf, auf ihrer Bank, die sie in den Ruhestand begleiten wird.

32 Jahre war die Moosburgerin im AWO-Kindergarten Sonnenschein. Jetzt, da sich die Erzieherin und stellvertretende Kindergartenleiterin in den Ruhestand verabschiedet, haben Kinder, Kolleginnen und Eltern sich versammelt, um „die beste Erzieherin Bayerns“, wie Kiga-Leiterin Jutta Zitzmann-Häfner überschwänglich lobte, gebührend zu verabschieden.

Am 1. April 1988 hatte Irlbauer ihre Arbeit im Kindergarten Sonnenschein begonnen, Generationen von Kindern begleitet und sich große Wertschätzung erworben. „Sie ist zu einer Freundin geworden, loyal, ehrlich und aufrichtig“, würdigte Zitmann-Häfner die Pädagogin. Reisen, Wandern, Fußball-Gucken, so haben es ihr die Kinder ins 80-seitige Erinnerungsbuch geschrieben, kann sie nun nach Lust und Laune, muss nicht mehr früh aufstehen und sich – auf der neuen, hölzernen Gartenbank – eine Pause gönnen. Eine Schatztruhe gaben ihre die Kinder noch mit – und jede Menge schöne Erinnerungen an die Kindergartenzeit – und deren Finale: Weil die Kinder wissen, dass Irlbauer Bayern und seine Traditionen liebt, tanzten die Kinder, in Dirndl und Lederhosen, für sie einen Schuhplattler und sangen ein Wanderlied. Als zu guter Letzt „Sag beim Abschied leise Servus…“ erklang, hieß es dann endgültig, die beliebte Erzieherin in den Ruhestand ziehen zu lassen. *(Text / Fotos: eoe)*

Mit einer Rose verabschiedet sich jedes Kindergarten-Kind persönlich von Christl Irlbauer.

Ihr Herz schlägt für Bayern, deshalb gab's zum Abschied einen Schuhplattler.

Gstanzl auf die scheidende Erzieherin gaben die Eltern zum Besten.

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 0172-5 82 01 73 oder 0 81 22-179 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 8161-9 20 39
Telefax 0 8161-4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

SPORT

Tischtennis:

Kampf gegen das Abstiegsgespenst

Was in den vergangenen Punktrunden kaum vorstellbar war, könnte nun Realität werden: Das „Flagschiff" der TT-Abteilung, die 1. Mannschaft", kämpft nach einer enttäuschenden Vorrunde gegen den Abstieg. Lediglich 1 Sieg und 1 Unentschieden in der 1. Saisonhälfte ergeben nur den vorletzten Tabellenplatz in der Gruppe 3 der Bezirksliga B Erding/Freising. Nur mit einer deutlichen Leistungssteigerung in der Rückrunde lässt sich der erstmalige Abstieg noch verhindern.

Recht erfolgreich konnten die beiden anderen Erwachsenen-Mannschaften die Vorrunden gestalten: Team 2 hat sich mit 15:3 Punkten in der Gruppe 5 sehr erfolgreich geschlagen, die 3. Mannschaft hat in der Gruppe 4 12:4 Punkte erreicht – beiden Teams gehen mit guten Aufstiegschancen vom 2. Tabellenplatz in die Rückrunde.

Überaus erfreulich auch das Abschneiden der Jugendmannschaft: Ebenfalls 12:4 Punkte ergeben den 3. Platz in der Bezirksklasse B – herausragend dabei das Ergebnis von Eray Koyuncuoglu, der 12 von 13 Einzelspielen gewonnen hat – herzlichen Glückwunsch hierzu! *(gra)*

7. K&F Soccer-Cup

Das VfB AH-Team lädt ein zum 7. K&F Soccer-Cup, der inoffiziellen Gemeindemeisterschaft im Hallenfußball, am **21. Februar**, um 18 Uhr (Turnierstart) in der Hallberg-Halle!

Das VfB-AH-Team und der K&F Getränkefachmarkt freuen sich auf eure diesjährige Teilnahme (auch als Zuschauer)!

Im Vorfeld haben wir bereits auf unserer eingerichteten WhatsApp-Gruppe Anmeldungen von Mannschaften erhalten und wir bitten jetzt die noch nicht getätigten Anmeldungen vorzunehmen. Maximal startet das Turnier mit 12 Teams. Sollten sich mehr als 12 Mannschaften anmelden, entscheidet das Datum des früheren Eingangs der Anmeldung über die Teilnahme.

Die Preise werden durch den K&F Getränkefachhandel ausgelobt und die Gutschein-Preise liegen wie im letzten Jahr bei 100 € für den Sieger, 75 € für den zweiten Platz, 50 € für den dritten Platz und 20 € für alle anderen Teilnehmer. Um die Kosten der Hallen- und Casinonutzung für unseren Verein zu reduzieren, wird ein Startgeld i.H. von 25 € pro Team erhoben.

Bisher sind folgende Mannschaften bereits angemeldet: Forza United (Titelverteidiger), SV Siegfried, Glas-Bier-Rangers, InterBÖF, FC Suppenkasper, VfB AH und VfB Oldstars.

Wir rechnen auch fest mit dem K&F Team, den Football Dad's, dem JUZ Hallbergmoos und Hangover 96!

Besonders freuen würde uns eine Anmeldung eines Teams aus dem Rathaus/der Gemeindeverwaltung sowie die eines Teams eines ortsansässigen Unternehmens des Gewerbebereichs! Aber auch alle anderen Vereine und Organisationen des Ortes sind herzlich eingeladen, am Turnier teilzunehmen. Vielleicht überrascht uns auch noch eine andere Anmeldung? Wir freuen uns auf euch!

Eines ist jetzt schon sicher – Gewinner sind am 21. Februar alle! Teilnehmer wie Zuschauer!

Am Valentinstag, **14. Februar**, um 18.30 Uhr findet im Besprechungsraum des Umkleidegebäudes im Sportpark die Gruppeneinteilung zum Turnier per Losziehung statt. Wir bitten dazu um Abstellung eines Mannschaftsvertreters.

Also auf geht's – lassen wir den Ball mal ordentlich durch die Halle rollen …!

Hans Hartshauser

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

HÄUSLMEIR 60 Jahre
Schreiner Werkstatt - Meisterbetrieb
Hans Häuslmeir
Maximilianstraße 49
D-85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 36 02
Fax 0811 / 9 34 92
schreinerei.haeuslmeir@t-online.de
Schreinerarbeiten
Fenster & Türen aller Art
Inneneinrichtung
Möbelideen
Reparaturarbeiten
www.haeuslmeir.de

über 70 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
FIAT
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11 - 36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

SPORT

Ringen:

SV Siegfried setzt sich gut in Szene

Der SV Siegfried Hallbergmoos trumpfte bei den oberbayerischen Bezirksmeisterschaften, die am Samstag, 11. Januar, im freien Stil beim AC Penzberg ausgetragen wurden, mächtig auf. Der SV Siegfried kämpfte sich in der Mannschaftswertung unter 16 Clubs auf den tollen dritten Platz, hinter Penzberg und Unterföhring.

Bei den Männern ließ Levi Ketterer sein Können aufblitzen. Er konnte sich in der 57-Kilo-Klasse unter drei Startern am Ende mit der Goldmedaille dekorieren lassen.

Im A/B-Jugendbereich wurde Nicklas Kriebel bis 52 Kilogramm Vizemeister und Philipp Schosser konnte sich bis 68 Kilo mit einer Bronzemedaille schmücken lassen. Levi Ketterer (57 Kilo) und Thomas Ernst (62 Kilo) schrammten mit ihren vierten Rängen nur knapp an Edelmetall vorbei.

Bei den C-Jugendlichen schaffte Niclas Schnelle bis 54 Kilo den Sprung aufs oberste Podest. Seine Teamkollegen Christina Bauer (29 Kilo) und Kilian Kriebel (38 Kilo) konnten sich Silbermedaillen erkämpfen. Alexander Komarowskij (38 Kilo) und Quentin Frank (46 Kilo) wurden jeweils vierte.

Im D-Jugendbereich holte sich Samuel Münzer in der 41-Kilo-Klasse den Titel vor seinem

Teamkollegen Benedikt Rousselot. Thomas Bauer wurde bis 32 Kilogramm ebenfalls Zweiter.

Bei den Kleinsten (E-Jugend) erkämpfte sich Massimo Martin bis 19 Kilo die Goldmedaille. Bis 24 Kilogramm konnte sich Paul Schwirtz mit der Silbermedaille schmücken lassen und Pinja Alt landete in dieser Kategorie auf den vierten Rang. Kyrill Salkouski holte sich bis 26 Kilo unter sechs Startern den Titel.

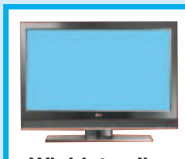
Vom SV Siegfried gingen auch zwei Mädchen an den Start. Während Pinja Alt bis 24 Kilo auf dem zweiten Platz landete, schaffte Christina Bauer bis 30 Kilo ebenfalls Silber. *(as)*

Abdullah Hasani verstärkt SV Siegfried

Mit Abdullah Hasani, der letzte Saison noch für den Landkreisrivalen, die SpVgg Freising, auf Punktejagd ging, stellt der SV Siegfried Hallbergmoos bereits den ersten Neuzugang für die im September beginnende Punkterunde in der Ringer-Oberliga vor. Der 27-jährige Afghane machte die ersten Schritte auf der Matte beim ESV München- Ost, bevor er drei Jahre für den AC Penzberg in der Bayern- und Oberliga kämpfte.

In der vergangenen Saison ging Abdullah Hasani sehr erfolgreich für die SpVgg Freising, was neun Siege und lediglich zwei Niederlagen deutlich unterstreichen, auf Punktejagd. Abdullah Hasani ist durch seine tollen Auftritte auf der Matte in Freising bei den Fans im Landkreis schon bestens bekannt. Der Freistilspezialist, der auch im klassischen Stil zuhause ist, soll beim SV Siegfried Hallbergmoos die 57-Kilo-Kategorie in beiden Stilarten besetzen und könnte auch in der Flughafengemeinde ein echter Sieggarant werden.

Siegfried Vereinschef Michael Prill freut sich über den Neuzugang, der auch der Wunschkandidat des Clubs war: „Nachdem Levi Ketterer in der kommenden Saison die 57 Kilo nicht mehr bringt, hatten wir hier Handlungsbedarf. Zumal wir auch mit unseren ausländischen Stars in dieser Kategorie, nämlich Mihran Jaburjan und Anders Rönningen, nicht mehr planen. Ich hoffe dass Hasani seine langwierige Halswirbelverletzung rechtzeitig auskurieren kann und dann für ihn noch genügend Zeit für die Saisonvorbereitung bleibt." *(as)*



TV
Video
Hifi
Hausgeräte

FUNK

Wir bieten Ihnen den kompletten Service: • Verkauf aller Fabrikate • Montage • Einstellung • Lieferung • Leihgeräteservice • Altgeräteentsorgung •„Reparatur und Kundendienst"

Mathildenstr. 2 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11 / 9 40 24 · Fax 9 98 98 55 · Mobil 01 72 / 8 41 89 23

H.Hartshauser

Bauunternehmungen GmbH

Bauausführung

Innen- und Außenputz

Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 01 71-87 97 430 • www.hartshauser.de

SPORT

Kegeln:

Kegler erobern die Tabellenspitze

Mit ihrem sechsten Sieg in Folge eroberten sich die Kegler des VfB Hallbergmoos die Tabellenspitze in der 2. Bundesliga Süd/ West, doch auch wenn es nach der Partie gegen die SG Wolfach-Oberwolfach 6:2 und 3482 zu 3379 Kegel stand, war es eine hart umkämpfte Partie.

Die Gäste aus Wolfach-Oberwolfach hatten sich nach 4-stündiger Anfahrt vorgenommen so viele Punkte wie möglich mitzunehmen, hatten sie doch in der Hinrunde im Heimspiel die Hallbergmooser mit 6:2 besiegt. Die Kegler aus Südbaden-Würtemberg, die schon 3 Jahre in der 2. Bundesliga spielen bilden derzeit das Tabellenschlusslicht.

Mit Beifall wurde der Sieg von den zahlreichen Fans auf der Bahn bejubelt, denn schon zu diesem Zeitpunkt hatte man erfahren, dass Tabellenführer Kipfenberg in Lonsee 4:4 gespielt hatte und man nun trotz Punktgleichheit (18:6 Punkte), aufgrund von 2 Mannschaftspunkten mehr, Tabellenerster ist.
Am 1. Febraur müssen die Hallbergmooser beim Tabellenvierten Bobingen antreten und alles geben, damit die Siegesserie von sechs gewonnenen Spielen nicht bricht.

Bei der Verabschiedung sah mn den Spielern noch an wie anstrengend die Partie war (v.l.:) Mario Cekovic, Stephan Alexander, Tobias Kramer, Bogdan Tudorie, Dietmar Brosi und Damir Cekovic.

Abteilungsleiter Sepp Niedermair kann im Moment sehr zufrieden sein: Im Anschluss an diese Partie spielte noch die Herren 2 des VfB Hallbergmoos gegen BMW SKK Landshut 2 und konnte knapp mit 5:3 Punkten und 3183 zu 3181 Holz siegen und ist mit 4 Punkten Vorsprung Tabellenerster der Bezirksliga Isar. Auch die Vierte Mannschaft ist weiterhin Erster und die Dritte konnte die Abstiegszone verlassen. *(gra)*

Stockschützen:

Aufstieg der Damen in 1. Liga

Nach ihrem tollen Erfolg im Juni 2019, als sie vor heimischen Publikum den Aufstieg in die 1. Bundesliga auf Asphalt schafften, legten die Damen 1 der Stockschützenabteilung am Samstag, 4. Januar und Sonntag, 5. Januar, nach und schafften in Sonthofen den erneuten Aufstieg in die 1. Bundesliga auf Eis, nachdem man letztes Jahr abgestiegen war

Weitere Aufsteiger in die 1. Bundesliga sind auf Platz 2 der ESV Mitterskirchen und auf Rang 3 der ASV Eggstätt. Als die Damen nach mehr als 2 Stunden Heimfahrt dann in Hallbergmoos ankamen, wurden sie von Vereinsmitgliedern jubelnd empfangen und es wurde kräftig gefeiert. „Natürlich wird es noch eine richtige Aufstiegsfeier geben", versprach der stolze Abteilungsleiter Dietmar Andrä, der stellvertretend Glückwünsche vom Vereinspräsidium überbrachte. *(gra)*

TERMINE

VdK

Der **VdK Stammtisch** findet am Donnerstag, **30.1.**, 14.00 Uhr, im Wirthaus „Zum Kramer" statt.

Volkstanzkreis Hallbergmoos

Bairisch Tanzen Abende am Donnerstag, **30.1. und 6.2.,** jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Backkurs

Die Landfrauen von Goldach und Hallbergmoos backen wieder. Am Donnerstag, **30.1.**, um 19.00 Uhr werden im Goldacher Pfarrsaal Fensterkücherl und Brandteigkrapferl gebacken. Rosmarie Rauscher gibt Anweisungen zum guten Gelingen. Anschließend werden die Backwaren verzehrt. Alle sind herzlichst eingeladen.

SG Edelweiß

Freitag, **31.1., öffentlicher Schießeabend** im Schützenstüberl, 18.00 (Kinder/Jugend)/19.30 Uhr.

Montag, **3.2., Seniorenkranzl** im Schützenstüberl.

Freitag, **7.2.** und **14.2., Großes Preisschießen,** LG/LP, im Schützenstüberl,19.30 Uhr.

Hubertus Schützen Goldach

Wegen Umbauarbeiten im Hotel und Gasthof Neuwirt können bis **16.2.** keine Veranstaltungen des Schützenvereins Hubertus Goldach stattfinden.

Gardetreffen

Gardetreffen Große Garden, Narrhalla Hallbergmoos, Samstag, **1.2.**, 12.00 Uhr, Gemeindesaal.

Kinder- und Teeniegardetreffen, am Samstag, **8.2.**, ab 11.00 Uhr, im Gemeindesaal.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents findet am Samstag, **1.2.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock, statt. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Energiecoaching
für neue Impulse
Du bist Dein eigener Energiecoach, 1.3., 14h –18h
Inneres-Kind-Basiskurs, 8.5., 10h – 17.30h
Inneres-Kind-Heilabend, 25.6., 19h – 21.30h
im Seminarhaus am Bach,
Am Bach 37c, Hallbergmoos
www.claudiatimmins.com
coaching@claudiatimmins.com

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Theresienstraße 28 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Neujahrskonzert

Neujahrskonzert 2020 der vhs-Musikschule am Sonntag, **2.2.**, um 17 Uhr im Pfarrsaal. Die Kinder und Jugendlichen üben fleißig seit Monaten an Ihren Stücken und für sie ist so ein Vortrag immer ein aufregendes und freudiges Ereignis. Die Musikschule würde sich sehr freuen, wenn viel Publikum den fleißigen Musikanten den verdienten Beifall spendet.
Der Eintritt ist frei!

CSU Hallbergmoos-Goldach

Die CSU Hallbergmoos-Goldach stellt, gemeinsam mit Landratskanditat Manuel Mück, die Kreistagskandidatinnen und -kandidaten vor. Dazu lädt die CSU am Montag, **3.2.,** um 19.30 Uhr in den Landgasthof Alter Wirt, Goldach, ein.

Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag der Seniorenvereinigung Hallbergmoos, findet am Dienstag, **4.2.**, um 14.00 Uhr im Pfarrheim Hallbergmoos statt. Herzlich eingeladen sind alle Senioren über 60 Jahre.

Bau- und Planungsausschuss-Sitzung

Die nächste Bau- und Planungsausschuss-Sitzung findet am Dienstag, **4.2.**, um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Hallbergmoos statt. Im öffentlichen Teil können Bürgerinnen und Bürger anwesend sein.

Freie Wähler laden ein

Die Freie Wähler Hallbergmoos-Goldach laden ein, mit ihnen und dem Staatsminister für Unterricht und Kultus Herrn Prof. Dr. Michael Piazolo (FW) über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Freitag, **7.2.**, von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr, im Soller Business Hotel, Lilienthalstr. 1 – 3.

Jahreshauptversammlung Frauen St. Theresia

Die Jahreshauptversammlung der Frauen St. Theresia findet am Sonntag, **9.2.**, von 11.00 bis 14.00 Uhr, im Pfarrsaal Hallbergmoos statt.

Gemeindebücherei

Kinderprogramm in der Galerie. Die Veranstaltungen des Büchereiteams in der Galerie sind für Kinder ab 4 Jahren geeignet und beginnen um 16 Uhr. Nach dem Vorlesen wird noch gemalt oder gebastelt. Ende: ca. 16.45 Uhr.

Die Eltern werden gebeten, sich während der Veranstaltung in der Nähe des Kindes bzw. Kinder aufzuhalten (in den Räumen der Bücherei, oder vor der Bücherei).

Bei Besuch einer Theatervorstellung muss zur Betreuung von Kindern unter 6 Jahren ein Erwachsener oder ein älteres Geschwisterkind mit anwesend sein. Das Büchereiteam bittet um Verständnis.

Bilderbuchkino am Dienstag, **11.2.**: „Auf keinen Fall Prinzessin", von Grzegorz Kasdepke.

Problemmüllaktion

Im Landkreis Freising können kostenlos während des Jahres Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen:

Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl bitte an der Verkaufsstelle zurückgeben – Rücknahmepflicht des Handels! Feuerlöscher werden nicht mehr angenommen – sie sind über den Fachhandel zu entsorgen. Autobatterien werden nicht mehr angenommen – sie können derzeit an folgenden Wertstoffhöfen kostenlos abgegeben werden: Eching, Fahrenzhausen, Freising, Hallbergmoos, Mauern, Moosburg, Nandlstadt und Neufahrn!

1. Abgabetermin in Hallbergmoos:
Dienstag, **11.2.,** Feuerwehrhaus, Alter Bauhof, Thersienstraße 6, von 8.00 bis 9.30 Uhr.

Jagdgenossenschaft Notzing

Die **Jagdversammlung** der Jagdgenossenschaft Notzing findet am Donnerstag, **13.2.**, um 19.30 Uhr beim Wieserbräu in Notzing statt. Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen. Tagesordnung: Begrüßung, Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft, Verwendung des Jagdpachtschillings, Auszahlung des Wildschadens, Wünsche und Anträge.

Am Donnerstag, **20.2.**, findet um 19.30 Uhr beim Wieserbräu in Notzing das **Jagdessen** statt. Hierzu sind alle Jagdgenossen mit Partner herzlich eingeladen.

Treffen trauernder Eltern

Das nächste Treffen für trauernde Eltern und erwachsene Geschwister findet am Freitag, **21.2.**, ab 19 Uhr im Landgasthof Stangl in Eichenried statt. Es ist ein Angebot für alle Eltern und erwachsene Geschwister, die ein Kind, Bruder oder Schwester verloren haben und sich in einer offenen Gesprächsrunde mit anderen Betroffenen austauschen möchten.
Näheres bei Angelika Hauser (0811/3658) und Hanne Brenner (08122/567830).

Terminbekanntgaben an:
www.hallberger.de/kontakt
oder info@haasverlag.de

KATHOLISCHER PFARRVERBAND HALLBERGMOOS

VERSCHIEDENES

Kreistanz im alten Pfarrsaal Hallbergmoos am Mittwoch, **15.1.**, um 19.30 Uhr.

Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrsaal Hallbergmoos am Mittwoch, **15.1.**, um 20.00 Uhr.

Gebetskreis im alten Pfarrsaal Hallbergmoos am Donnerstag, **6.2.**, um 20.00 Uhr.

Das russische **Vokalensemble Voskresenje** gastiert wieder in Hallbergmoos und Goldach. Die 9 Sängerinnen und Sänger interpretieren geistliche Musik von russischen Komponisten und Volksweisen aus Russland. Die Termine sind:

Musikalische Gestaltung der Abendmesse in St. Theresia Hallbergmoos am Freitag, **31.1.**, um 19.00 Uhr, anschließend kleines Konzert/Soiree und musikalische Gestaltung der Vorabendmesse in Herz-Jesu-Goldach am Samstag, **14.3.**, um 19.00 Uhr, anschließend kleines Konzert/Soiree.

Konzert der Musikschule im Pfarrsaal Hallbergmoos am Sonntag, **2.2.**, um 17.00 Uhr.

Es gibt noch **freie Plätze** für die **ökumenische Romfahrt** vom **25.08. – 30.08.2020**. – Informationen zur Anmeldung im Pfarrbüro oder in den Kirchen hinten.

ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe (12.2.) ist Mittwoch, 5. Febr., 17 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Weidenweg 5A, 85459 Berglern
Telefon 0 87 62-73 83 793, Telefax 0 87 62-73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4850 Stück

IMMOBILIEN

GAMMA

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen

Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Neu ab 1.2.: Wilhelmstr. 12, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

STELLENANGEBOTE

Wir suchen herzliche Haushaltshilfe und Kinderbetreuung.
Tel. 01 51-59 94 98 75

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 08165/645742, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Schlüssel- u. Aufsperrservice
Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22/1 86 64

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen. Tel. 01 77-5 06 16 08.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3 Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Änderungsschneiderei Willecke
Wir kürzen Hosen, erneuern Rießverschlüsse etc., etc.. Jetzt wieder zu erreichen in Neufahrn, Erlenweg 6, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0171-3 54 93 54 oder 0 81 65-6 24 68

Kleinanzeigenannahme www.hallberger.de

IMMOBILIEN

WOHNWELT IMMOBILIEN

Aktuelle Angebote & Gesuche

Kauf: REH in ruhiger Lage, Hallbergmoos
122 m² Wfl., 274 m² Grund, 4 Zi., EBK, Terrasse, Garten, Garage + Stellpl., Einliegerwohnung (KG), Gastherme, Bj. 2003, Endenergie: 87,00 kWh/(m²*a), EVA, KP 765.000 EUR

Kauf: 3-Zi.-EG-Whg. mit Südterrasse, Neufahrn
71 m² Wfl., 3 Zi., EBK, Terr., Garten, Tageslichtbad, Kellerr., Gäste-WC, TG. + Stellpl., Whg. ist verm., Gas-ZH, Bj. 1994, Endenergie: 121,80 kWh/(m²*a), EVA, KP 410.000 EUR

Miete: 4-Zi.-Whg. mit Balkon, Freising
110 m² Wfl., 4 Zi., Süd-Balkon, Bad m. Dusche u. Wanne, TG-Stellplatz, Kellerabteil, Parkett, Fliesen, Gas-ZH, Bj. 1969, Endenergie: 151,00 kWh/(m²*a), EVA, KM 900 EUR

WIR SUCHEN IM KUNDENAUFTRAG

Gesuch: Familie aus Goldach sucht Haus
(EFH oder DHH) zum Selbstbezug, auch Tausch mit Eigentumswohnung möglich

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Straße 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
www.wohnwelt-immobilien.de

immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER

5 JAHRE PLATIN PARTNER

ivd

Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

RENAULT
PRO+

Der neue

Renault MASTER

Bringt Ihr Geschäft in Fahrt

Renault Master Kastenwagen BASIS Einzelkabine (Frontantrieb) ECOLINE L1H1 2,8t dCi 135

ab **199,– €*** netto mtl./

ab **236,81 €*** brutto mtl.

*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 199,– € /brutto inkl. gesetzl. USt. 236,81 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,– €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,– €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2020.

Abb. zeigt Renault Master Kastenwagen L2H2 mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AHM
Autohaus Müller GmbH

AUTOHAUS MÜLLER GMBH
Renault Vertragspartner
Acheringer Hauptstr. 37, 85354 Freising
Tel. 08165-95500, www.ahm-mueller.de